2023-12

Inhalt Tag Seite 26.07.23 Ordnung zur Aufhebung der Ordnung für die Prüfung im Bachelor-Studiengang Sport- und Rehatechnik im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier 26.07.23 Fachprüfungsordnung für die Prüfung im 91-96 Bachelorstudiengang Sport- und Rehatechnik im Fachbereich Technik an der **Hochschule Trier** 26.07.23 Ordnung zur Aufhebung der Ordnung für **PUBLICUS** die Prüfung in den Bachelor-Studiengängen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Sicherheitsingenieurwesen und den Dualen Bachelor-Studiengängen Maschinenbau (dual), Wirtschaftsingenieurwesen (dual) an der Hochschule Trier AMTLICHES 26.07.23 Fachprüfungsordnung für die Prüfung im 98-108 Bachelorstudiengang Maschinenbau mit den Vertiefungsrichtungen Allgemeiner Maschinenbau, Computational Engineering und Sicherheitsingenieurwesen VERÖFFENT, im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier Fachprüfungsordnung für die Prüfung im 109-121 Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit den Vertiefungsrichtungen LICHUNGS-Allgemeiner Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Computational Engineering und Sicherheitsingenieurwesen im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier 26.07.23 Fachprüfungsordnung für die Prüfung im 122-128 **Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik** ORGAN im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier Fachprüfungsordnung für die Prüfung in 26.07.23 den dualen Bachelorstudiengängen Ma-schinenbau (Dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (Dual) im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier Fachprüfungsordnung für die Prüfung in 138-146 den dualen Bachelorstudiengängen Maschinenbau (Dual) und Wirtschaftsingeni-26.07.23 eurwesen (Dual) im Fachbereich Technik

Veröffentlicht am 26.07.2023

Trier University of Applied Sciences

H OCH SC H ULE TRIER

Nr. 12/S. 89

Ordnung zur Aufhebung der Ordnung für die Prüfung im Bachelor-Studiengang Sport- und Rehatechnik im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier vom 26.07.2023

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 2 des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 23. September 2020 (GVBI. S. 461), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.07.2021 (GVBI. S. 453), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Technik der Hochschule Trier am 25.01.2023 die folgende Ordnung zur Aufhebung der Ordnung für die Bachelorprüfung im Studiengang Sport- und Rehatechnik beschlossen. Sie wurde vom Präsidium der Hochschule Trier am 26.07.2023 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

§ 1 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung

Die Ordnung für die Prüfung im Bachelor-Studiengang Sport- und Rehatechnik im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier vom 12.04.2017, (publicus, 2017-05 vom 07.07.2017, S. 38-48), geändert am 24.01.2018 (publicus, 2018-02 vom 29.01.2018 S. 27-30) hiermit aufgehoben.

§ 2 Übergangsvorschriften

- (1) Studierende, die vor dem Inkrafttreten der neuen Fachprüfungsordnung vom 26.07.2023 im Bachelorstudiengang Sport- und Rehatechnik eingeschrieben waren, können das Studium nach der in § 1 genannten Ordnung bis zum 29.02.2028 beenden. In Härtefällen kann der Prüfungsausschuss die Frist verlängern.
- (2) Studierende werden auch nach dem Inkrafttreten der Fachprüfungsordnung vom 26.07.2023 nach der in § 1 genannten bisherigen Prüfungsordnung eingeschrieben, sofern sie bei der Einschreibung in den in § 1 genannten Bachelorstudiengang in ein höheres Fachsemester eingestuft werden und wenn die Veranstaltungen des höheren Fachsemesters gemäß Curriculum der aktuell geltenden Fachprüfungsordnung ihres Studiengangs noch nicht angeboten werden.
- **(3)** Studierende nach Abs. 1 können den Wechsel von der in § 1 genannten Prüfungsordnung vom 12.04.2017 in die Fachprüfungsordnung vom 26.07.2023 des Bachelorstudiengangs Sport- und Rehatechnik beantragen. Dabei werden gleichwertige Leistungen, die bereits erbracht wurden, angerechnet. Der Antrag ist unwiderruflich.
- (4) Studierende nach Abs. 1, die nach Ablauf der dort genannten Frist das Bachelorstudium noch nicht abgeschlossen haben, beantragen den Wechsel in die Fachprüfungsordnung vom 26.07.2023 des Bachelorstudiengangs Sport- und Rehatechnik. Dabei werden Studienzeiten und gleichwertige Leistungen, die bereits erbracht wurden, anerkannt, sowie Fehlversuche in Prüfungen inhaltlich identischer Module, die im Rahmen der Prüfungsordnung vom 12.04.2017 in der jeweils geltenden Fassung erbracht wurden, angerechnet.

Der Antrag ist unwiderruflich.

(5) Einzelheiten des Übergangs regelt der Prüfungsausschuss.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Veröffentlichungsorgan der Hochschule Trier "publicus" in Kraft.

Trier, den 26.07.2023

Prof. Dr. Jan Christoph Otten

Der Dekan des Fachbereichs Technik der Hochschule Trier

Fachprüfungsordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Sport- und Rehatechnik im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier vom 26.07.2023

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 2 des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 23. September 2020 (GVBI. S. 461), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.07.2021 (GVBI. S. 453), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Technik der Hochschule Trier am 12.07.2023 die folgende Fachprüfungsordnung an der Hochschule Trier beschlossen. Diese Fachprüfungsordnung hat das Präsidium der Hochschule Trier am 26.07.2023 genehmigt.

Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen
- § 2 Zweck der Prüfung
- § 3 Abschlussgrad
- § 4 Zulassungsausschuss
- § 5 Zulassung zum Studium
- § 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots
- § 7 Studienleistungen
- § 8 Abschlussarbeit
- § 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit
- §10 Bildung der Gesamtnote
- § 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 12 Inkrafttreten
- § 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

§ 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen

Diese Fachprüfungsordnung regelt die studiengangsspezifischen Prüfungsanforderungen und Prüfungsverfahren für den Bachelorstudiengang Sport- und Rehatechnik.

Ergänzend gilt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Zweck der Prüfung

Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Bachelorstudiengangs Sport- und Rehatechnik. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Bachelorprüfung haben die Studierenden gezeigt, dass sie die für den Eintritt in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und entsprechende Handlungskompetenz erworben haben, die Zusammenhänge ihres Faches überblicken und die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

§ 3 Abschlussgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad "Bachelor of Engineering" (abgekürzt "B.Eng.") verliehen.

§ 4 Zulassungsausschuss

Ein Zulassungsausschuss ist nicht vorgesehen.

§ 5 Zulassung zum Studium

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die in § 65 HochSchG definierte oder eine durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung

Darüber hinaus ist bis zum Ende des zweiten Fachsemesters eine einschlägige praktische Vorbildung (gemäß § 65 Abs. 4 Nr. 3 HochSchG) im Umfang von 12 Wochen nachzuweisen. Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungen ab dem dritten Fachsemester ist der Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums.

Eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit wird angerechnet.

(2) Einzelheiten zu Absatz 1 Satz 2 bis 4 bestimmt die Regelung für die praktische Vorbildung für die Bachelor-Studiengänge Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Sport- und Rehatechnik an der Hochschule Trier.

§ 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots

- (1) Das Studium ist darauf ausgelegt, dass es in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann. Die Regelstudienzeitbeträgt 7 Semester. Dem Studium ist eine studentische Arbeitsbelastung entsprechend 210 Leistungspunkten (ECTS) zugeordnet. Dabei entspricht ein Leistungspunkt (ECTS) einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.
- (2) Das Lehrangebot erstreckt sich über die in Abs. 1 genannte Semesterzahl. Das Lehrangebot ist vollständig modularisiert. Der Umfang der Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Das Lehrangebot des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs wird in der Regel in deutscher Sprache angeboten, kann aber auch in einer anderen Sprache angeboten werden.

Bei der Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit begrenzten Teilnahmeplätzen haben Studierende Vorrang, die in den in § 1 genannten Studiengang eingeschrieben sind.

(3) Die Anzahl, die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) und die Module gemäß §§ 7 und 8 der Landesverordnung zur Studienakkreditierung befinden sich in Anlage 1 dieser Ordnung. Die Prüfungsart und –form sind im jeweiligen Modulhandbuch geregelt.

§ 7 Studienleistungen

Die Anlage 2 weist die Module mit der jeweiligen Bezeichnung und der Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen auf sowie ggfs. der Studienleistungen, die als Prüfungsvorleistung zu erbringen sind. Dabei kann gemäß §26 Abs. 2 Nr. 7 HochSchG als Voraussetzung zur Erreichung des Lernziels und Erbringung der Prüfungsleistung eine Anwesenheitspflicht bestehen, die als Studienleistung ausgewiesen wird.

§ 8 Abschlussarbeit

- (1) Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Eine interdisziplinäre Abschlussarbeit in Verbindung mit anderen Fachgebieten ist möglich.
- (2) Die Studierenden können sich frühestens nach Bekanntgabe der Erreichung von 170 Leistungspunkten (ECTS), wobei mindestens die Leistungen der ersten 4 Semester laut Anlage 1 enthalten sein müssen, zur Abschlussarbeit anmelden.

Die Studierenden müssen sich spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe des Erwerbs von 198 Leistungspunkten (ECTS) zur Abschlussarbeit anmelden. Die Bekanntgabe erfolgt über das hochschuleigene elektronische Prüfungsverwaltungssystem, durch Aushang oder auf sonst geeignete Weise. Erfolgt die Anmeldung zur Abschlussarbeit nicht fristgemäß, gilt sie als erstmalig nicht bestanden.

(3) Der Bearbeitungszeitraum der Abschlussarbeit beträgt bis zu 12 Wochen. Er beginnt mit der Ausgabe des Themas. Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag den Bearbeitungszeitraum um bis zu 6 Wochen verlängern.

§ 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit

Die Studierenden präsentieren ihre mit mindestens "ausreichend" bewertete Abschlussarbeit in einem Kolloquium von in der Regel 40 Minuten Dauer. Dabei wird der Inhalt der Abschlussarbeit im Kontext des jeweiligen Studiengangs hinterfragt. Die Präsentation findet vor einer Prüfungskommission statt. Dieser gehören an:

1. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit gemäß § 10 Abs. 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier und mindestens eine weitere prüfende Person gem. § 3 Abs. 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier,

oder

- 2. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit und ein weiteres, vom Prüfungsausschuss zu bestimmendes, sachkundiges beisitzendes Mitglied.
- § 7 Abs. 4 bis 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gelten entsprechend.

§ 10 Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote ergibt sich aus den gewichteten Modulergebnissen. Die Gewichtung der Modulergebnisse ist der Anlage 1 dieser Ordnung zu entnehmen.
- (2) Sind in der Anlage 1 Wahlpflichtmodule zu Bereichen zusammengefasst, wird zuerst für jeden Bereich eine nach ECTS-Punkten gewichtete Durchschnittsnote der zugeordneten Wahlpflichtmodule gebildet. Die Gewichtung der so ermittelten Durchschnittsnote ist ebenfalls der Anlage 1 zu entnehmen.
- (3) Bei der Notenbildung nach Abs. 1 und 2 wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Bei überragenden Leistungen (Gesamtnote bis 1,2) kann das Gesamturteil "Mit Auszeichnung" erteilt werden.

§ 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Ergänzend zur Regelung in § 14 Abs. 1 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Als Fehlversuche anzurechnen sind ferner nicht bestandene Prüfungsleistungen in Modulen oder Prüfungsgebieten eines anderen Studiengangs an der Hochschule Trier oder an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland, die dem gewählten Studiengang im Wesentlichen entsprechen, soweit für deren Bestehen gleichwertige Anforderungen gestellt wurden. § 15 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gilt analog.

(2) Abweichend zu§ 14 Abs. 2 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Die Wiederholungsprüfungen sind im Rahmen der Prüfungstermine des jeweils nächsten Semesters abzulegen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 12 Inkrafttreten

Die Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Veröffentlichungsorgan der Hochschule Trier "publicus" in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden mit einem Studienbeginn ab dem Wintersemester 2023/24.

§ 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

Außerkraftsetzung der bisherigen Prüfungsordnung sowie Übergangsbestimmungen sind gesondert in einer Aufhebungsordnung festgelegt.

Trier, den 26.07.2023

Prof. Dr. Jan Christoph Otten

Der Dekan des Fachbereiches Technik der Hochschule Trier

Anlage 1: Bachelorstudiengang 1 Sport- und Rehatechnik, Studienbeginn im Wintersemester

	1		2	2	3	3	4	1		5	_	6		7	Sun	ıme	
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung						
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III							6	5									5
Chemie / Physik mit Labor	6	5															5
Werkstoffe					5	5											5
Grundlagen der Medizin A	4	5															5
Grundlagen der Medizin B			4	5													5
Summe	20	20	10	10	5	5	6	5	0	0	0	0			41	40	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik					6	5											5
Maschinenelemente I					6	5											5
Maschinenelemente II							6	5									5
Digitale Produktentwicklung I			4	5													5
Digitale Produktentwicklung II					4	5											5
Strömungslehre									6	5							5
Elektrotechnik					4	5			Ŭ								5
Konstruktionslehre AMB							4	5									5
Labor für Digitale Fertigung							4	5									5
Systemtheorie								3	4	5							5
Fertigungstechnik							4	5	- 1								5
Summe	6	5	10	10	20	20	18	20	10	10	0	0			64	65	Гŏ
Anwendungsmodule Sport- & Rehatechnik	U	3	10	10	20	20	10	20	10	10		U			01	0.5	
Biomechanik, Sport- und Trainingslehre I	4	5															0
Biomechanik, Sport- und Trainingslehre II			4	5													5
Zulassung von Medizinprodukten			т.	3							4	5					0
Funktionelle Anatomie					4	5					·						5
Digitale Systeme						- 3			4	5							0
Grundlagen der Programmierung			4	5						-							0
Medizinische Messtechnik							4	5									0
Gesundheitstechnologien in der Physiotherapie									4	5							5
Additive Fertigung									4	5							5
Medizingerätedesign									4	5							5
Wissenschaftliche Methodik											4	5					5
Summe	4	5	8	10	4	5	4	5	16	20	8	10			44	55	
Sonstige Module																	
Projekt											4	5					5
Praxis-Projekt													18	18			18
Wahlpflichtmodule											12	15					15*
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	20	18	18	34	38	
Abschlussarbeit und Kolloquium																	
Abschlussarbeit													12	9			9
Kolloquium													0	3			3
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	12	
Summe																	

_

 $^{^{1}}$ Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Anlage 2

Module mit Studienleistungen gemäß § 6 als Voraussetzung zur Erbringung einer Prüfungsleistung im Bachelorstudiengang Sport- und Rehatechnik

	Summe Studienleistungen	Modul schließt ausschließlich mit Studienleistung ab (ja/nein)	Anzahl Studienleistung(en), die Prüfungsvorleistung sind für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung	Anzahl Studienleistung(en) mit Anwesenheitspflicht als Prüfungsvorleistung
Produkt- und Maschinengestaltung	1	nein	1	
Grundlagen der Medizin A	1	nein	1	
Chemie / Physik mit Labor	2	nein	2	1
Werkstoffe	1	nein	1	
Fertigungstechnik	1	nein	1	
Maschinenelemente I	1	nein	1	
Maschinenelemente II	1	nein	1	
Biomechanik, Sport- und Trainingslehre I	2	ja	2	
Biomechanik, Sport- und Trainingslehre II	1	nein	1	
Gesundheitstechnologien in der Physiotherapie	1	nein	1	
Technische Mechanik III - Dynamik	3	nein	3	
Σ	15		15	1

Ordnung zur Aufhebung der Ordnung für die Prüfung in den Bachelor-Studiengängen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Sicherheitsingenieurwesen und den Dualen Bachelor-Studiengängen Maschinenbau (dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (dual) an der Hochschule Trier vom 26.07.2023

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 2 des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 23. September 2020 (GVBI. S. 461), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.07.2021 (GVBI. S. 453), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Technik der Hochschule Trier am 25.01.2023 die folgende Ordnung zur Aufhebung der Ordnung für die Bachelorprüfung in den Studiengängen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Sicherheitsingenieurwesen und den Dualen Bachelor-Studiengängen Maschinenbau (dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (dual) beschlossen. Sie wurde vom Präsidium der Hochschule Trier am 26.07.2023 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

§ 1 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung

Die Ordnung für die Prüfung in den Bachelor-Studiengängen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Sicherheitsingenieurwesen und den Dualen Bachelor-Studiengängen Maschinenbau (dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (dual) vom 24.02.2016, (publicus, 2016-05 vom 11.04.2016, S. 58-74), wird hiermit aufgehoben.

§ 2 Übergangsvorschriften

- (1) Studierende, die vor dem Inkrafttreten der neuen Fachprüfungsordnung vom 26.07.2023 in den Bachelorstudiengängen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen Sicherheitsingenieurwesen und den Dualen Bachelor-Studiengängen Maschinenbau (dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (dual) eingeschrieben waren, können das Studium nach der in § 1 genannten Ordnung bis zum 29.02.2028 beenden. In Härtefällen kann der Prüfungsausschuss die Frist verlängern.
- (2) Studierende werden auch nach dem Inkrafttreten der Fachprüfungsordnung vom 26.07.2023 nach der in § 1 genannten bisherigen Prüfungsordnung eingeschrieben, sofern sie bei der Einschreibung in einen der in § 1 genannten Bachelorstudiengänge in ein höheres Fachsemester eingestuft werden und wenn die Veranstaltungen des höheren Fachsemesters gemäß Curriculum der aktuell geltenden Fachprüfungsordnung ihres Studiengangs noch nicht angeboten werden.
- (3) Studierende nach Abs. 1 können den Wechsel von der in § 1 genannten Prüfungsordnung vom 24.02.2016 in die Fachprüfungsordnungen vom 26.07.2023 der Bachelorstudiengänge Maschinenbau, Maschinenbau (Dual), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen (Dual) beantragen. Dabei werden gleichwertige Leistungen, die bereits erbracht wurden, angerechnet. Der Antrag ist unwiderruflich.
- (4) Studierende nach Abs. 1, die nach Ablauf der dort genannten Frist das Bachelorstudium noch nicht abgeschlossen haben, beantragen den Wechsel in die Fachprüfungsordnungen vom 26.07.2023 der Bachelorstudiengänge Maschinenbau, Maschinenbau (Dual), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen (Dual). Dabei werden Studienzeiten und gleichwertige Leistungen, die bereits erbracht wurden, anerkannt, sowie Fehlversuche in Prüfungen inhaltlich identischer Module, die im Rahmen der Prüfungsordnung vom 24.02.2016 in der jeweils geltenden Fassung erbracht wurden, angerechnet.

Der Antrag ist unwiderruflich.

(5) Einzelheiten des Übergangs regelt der Prüfungsausschuss.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Veröffentlichungsorgan der Hochschule Trier "publicus" in Kraft.

Trier, den 26.07.2023

Prof. Dr. Jan Christoph Otten

Der Dekan des Fachbereichs Technik der Hochschule Trier

Fachprüfungsordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Maschinenbau mit den Vertiefungsrichtungen Allgemeiner Maschinenbau, Computational Engineering und Sicherheitsingenieurwesen im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier vom 26.07.2023

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 2 des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 23. September 2020 (GVBI. S. 461), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.07.2021 (GVBI. S. 453), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Technik der Hochschule Trier am 12.07.2023 die folgende Fachprüfungsordnung an der Hochschule Trier beschlossen. Diese Fachprüfungsordnung hat das Präsidium der Hochschule Trier am 26.07.2023 genehmigt.

Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen
- § 2 Zweck der Prüfung
- § 3 Abschlussgrad
- § 4 Zulassungsausschuss
- § 5 Zulassung zum Studium
- § 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots
- § 7 Studienleistungen
- § 8 Abschlussarbeit
- § 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit
- §10 Bildung der Gesamtnote
- § 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 12 Inkrafttreten
- § 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

§ 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen

Diese Fachprüfungsordnung regelt die studiengangsspezifischen Prüfungsanforderungen und Prüfungsverfahren für den Bachelorstudiengang Maschinenbau.

Ergänzend gilt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Zweck der Prüfung

Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Bachelorstudiengangs Maschinenbau mit den Vertiefungsrichtungen Allgemeiner Maschinenbau, Computational Engineering und Sicherheitsingenieurwesen. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Bachelorprüfung haben die Studierenden gezeigt, dass sie die für den Eintritt in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und entsprechende Handlungskompetenz erworben haben, die Zusammenhänge ihres Faches überblicken und die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

§ 3 Abschlussgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad "Bachelor of Engineering" (abgekürzt "B.Eng.") verliehen.

§ 4 Zulassungsausschuss

Ein Zulassungsausschuss ist nicht vorgesehen.

§ 5 Zulassung zum Studium

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die in § 65 HochSchG definierte oder eine durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung

Darüber hinaus ist bis zum Ende des zweiten Fachsemesters eine einschlägige praktische Vorbildung (gemäß § 65 Abs. 4 Nr. 3 HochSchG) im Umfang von 12 Wochen nachzuweisen. Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungen ab dem dritten Fachsemester ist der Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums.

Eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit wird angerechnet.

(2) Einzelheiten zu Absatz 1 Satz 2 bis 4 bestimmt die Regelung für die praktische Vorbildung für die Bachelor-Studiengänge Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Sport- und Rehatechnik an der Hochschule Trier.

§ 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots

- (1) Das Studium ist darauf ausgelegt, dass es in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann. Die Regelstudienzeitbeträgt 7 Semester. Dem Studium ist eine studentische Arbeitsbelastung entsprechend 210 Leistungspunkten (ECTS) zugeordnet. Dabei entspricht ein Leistungspunkt (ECTS) einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.
- (2) Das Lehrangebot erstreckt sich über die in Abs. 1 genannte Semesterzahl. Das Lehrangebot ist vollständig modularisiert. Der Umfang der Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen ist den Anlagen 1 bis 6 zu entnehmen. Nach dem zweiten Fachsemester wählen die Studierenden eine der Vertiefungsrichtungen Allgemeiner Maschinenbau, Computational Engineering oder Sicherheitsingenieurwesen. Eine Anmeldung zu Prüfungen in einem für eine Vertiefungsrichtung spezifischen Modul ist erst nach der Wahl der entsprechenden Vertiefungsrichtung möglich.

Das Lehrangebot des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs wird in der Regel in deutscher Sprache angeboten, kann aber auch in einer anderen Sprache angeboten werden.

Bei der Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit begrenzten Teilnahmeplätzen haben Studierende Vorrang, die in den in § 1 genannten Studiengang eingeschrieben sind.

Nr. 2023-12

(3) Die Anzahl, die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) und die Module gemäß §§ 7 und 8 der Landesverordnung zur Studienakkreditierung befinden sich in Anlagen 1 bis 6 dieser Ordnung. Die Prüfungsart und –form sind im jeweiligen Modulhandbuch geregelt.

§ 7 Studienleistungen

Die Anlage 7 weist die Module mit der jeweiligen Bezeichnung und der Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen auf sowie ggfs. der Studienleistungen, die als Prüfungsvorleistung zu erbringen sind. Dabei kann gemäß §26 Abs. 2 Nr. 7 HochSchG als Voraussetzung zur Erreichung des Lernziels und Erbringung der Prüfungsleistung eine Anwesenheitspflicht bestehen, die als Studienleistung ausgewiesen wird.

§ 8 Abschlussarbeit

- (1) Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Eine interdisziplinäre Abschlussarbeit in Verbindung mit anderen Fachgebieten ist möglich.
- (2) Die Studierenden können sich frühestens nach Bekanntgabe der Erreichung von 170 Leistungspunkten (ECTS), wobei mindestens die Leistungen der ersten 4 Semester laut Anlagen 1 bis 6 enthalten sein müssen, zur Abschlussarbeit anmelden.

Die Studierenden müssen sich spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe des Erwerbs von 198 Leistungspunkten (ECTS) zur Abschlussarbeit anmelden. Die Bekanntgabe erfolgt über das hochschuleigene elektronische Prüfungsverwaltungssystem, durch Aushang oder auf sonst geeignete Weise. Erfolgt die Anmeldung zur Abschlussarbeit nicht fristgemäß, gilt sie als erstmalig nicht bestanden.

(3) Der Bearbeitungszeitraum der Abschlussarbeit beträgt bis zu 12 Wochen. Er beginnt mit der Ausgabe des Themas. Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag den Bearbeitungszeitraum um bis zu 6 Wochen verlängern.

§ 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit

Die Studierenden präsentieren ihre mit mindestens "ausreichend" bewertete Abschlussarbeit in einem Kolloquium von in der Regel 40 Minuten Dauer. Dabei wird der Inhalt der Abschlussarbeit im Kontext des jeweiligen Studiengangs hinterfragt. Die Präsentation findet vor einer Prüfungskommission statt. Dieser gehören an:

1. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit gemäß § 10 Abs. 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier und mindestens eine weitere prüfende Person gem. § 3 Abs. 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier,

oder

- 2. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit und ein weiteres, vom Prüfungsausschuss zu bestimmendes, sachkundiges beisitzendes Mitglied.
- § 7 Abs. 4 bis 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gelten entsprechend.

§ 10 Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote ergibt sich aus den gewichteten Modulergebnissen. Die Gewichtung der Modulergebnisse ist den Anlagen 1 bis 6 dieser Ordnung zu entnehmen.
- (2) Sind in den Anlagen 1 bis 6 Wahlpflichtmodule zu Bereichen zusammengefasst, wird zuerst für jeden Bereich eine nach ECTS-Punkten gewichtete Durchschnittsnote der zugeordneten Wahlpflichtmodule gebildet. Die Gewichtung der so ermittelten Durchschnittsnote ist ebenfalls den Anlagen 1 bis 6 zu entnehmen.
- (3) Bei der Notenbildung nach Abs. 1 und 2 wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Bei überragenden Leistungen (Gesamtnote bis 1,2) kann das Gesamturteil "Mit Auszeichnung" erteilt werden.

§ 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Ergänzend zur Regelung in § 14 Abs. 1 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Als Fehlversuche anzurechnen sind ferner nicht bestandene Prüfungsleistungen in Modulen oder Prüfungsgebieten eines anderen Studiengangs an der Hochschule Trier oder an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland, die dem gewählten Studiengang im Wesentlichen entsprechen, soweit für deren Bestehen gleichwertige Anforderungen gestellt wurden. § 15 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gilt analog.

(2) Abweichend zu § 14 Abs. 2 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Die Wiederholungsprüfungen sind im Rahmen der Prüfungstermine des jeweils nächsten Semesters abzulegen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 12 Inkrafttreten

Nr. 2023-12

Die Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Veröffentlichungsorgan der Hochschule Trier "publicus" in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden mit einem Studienbeginn ab dem Wintersemester 2023/24.

§ 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

Außerkraftsetzung der bisherigen Prüfungsordnung sowie Übergangsbestimmungen sind gesondert in einer Aufhebungsordnung festgelegt.

Trier, den 26.07.2023

Prof. Dr. Jan Christoph Otten

Der Dekan des Fachbereiches Technik der Hochschule Trier

Anlage 1: Bachelorstudiengang¹ Maschinenbau, Vertiefungsrichtung Allgemeiner Maschinenbau, Studienbeginn im Wintersemester

	1		2	2	3	3	4	!		5	(5		7	Sun	nme	
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung								
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor	6	5															5
Werkstoffe	5	5															5
Technisches Englisch	4	5															5
BWL für Ingenieure											4	5					5
Summe	25	25	6	5	6	5	0	0	0	0	4	5			41	40	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik					6	5											5
Technische Thermodynamik			6	5													5
Maschinenelemente I					6	5											5
Maschinenelemente II							6	5									5
Digitale Produktentwicklung I			4	5													5
Digitale Produktentwicklung II					4	5											5
Strömungslehre					6	5											5
Elektrotechnik					4	5											5
Energiewandlungsmaschinen							4	5									5
Numerische Simulationsmethoden							4	5									5
Elektrische Antriebstechnik							4	5									5
Ingenieurinformatik I			4	5													5
Fertigungstechnik			4	5													5
Wissenschaftliche Methodik									4	5							5
Messtechnik und Signalverarbeitung									4	5							5
Regelungstechnik											4	5					5
Summe	6	5	24	25	26	25	18	20	8	10	4	5			86	90	
Anwendungsmodule Allgemeiner Maschinenbau																	
Konstruktionslehre AMB							4	5									5
Labor für Digitale Fertigung							4	5									5
Finite Elemente									4	5							5
Werkzeugmaschinen											4	5					5
Summe	0	0	0	0	0	0	8	10	4	5	4	5			16	20	<u> </u>
Sonstige Module																	Ļ
Projekt I	\vdash								4	5	_						5
Projekt II	\vdash										4	5	10	10			5
Praxis-Projekt	\vdash								0	10	0	10	18	18			18
Wahlpflichtmodule									8	10	8	10	1.0	10	4.2	40	20*
Summe Abschlussarbeit und Kolloquium	0	0	0	0	0	0	0	U	12	15	12	15	18	18	42	48	
Abschlussarbeit und Kolloquium Abschlussarbeit													1.2	0			9
	\vdash										-		12	3			3
Kolloquium	0	0	. 0	0	0	0		0	0	0	0	0	12		1.2	12	
Summe Summe gesamt	31	30	30	30	32	30	26	20		30		20	12 30	12	12	210	_
	1 .31	20	.50	20	34	30	20	30	44	20	24	30	30	30	19/	210	

 1 Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Nr. 2023-12

Anlage 2: Bachelorstudiengang¹ Maschinenbau, Vertiefungsrichtung Allgemeiner Maschinenbau, Studienbeginn im Sommersemester

	1		2	<u> </u>	3	3	4	1		5		6		7	Sun	ıme	
	S	LP(ECTS)	S	LP (ECTS)	S	LP (ECTS)	S	LP (ECTS)	8	LP (ECTS)	S	LP (ECTS)	S	LP (ECTS)	S	LP (ECTS)	Gewichtung
	SWS	LP(SWS	LP (SWS	L.P (SWS	LP (SMS	LP (e e						
Grundlagen	01		01	1	01		01	-	01		01	-	01		01		Ť
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor			6	5													5
Werkstoffe			5	5													5
Technisches Englisch							4	5									5
BWL für Ingenieure	4	5															5
Summe	14	15	17	15	6	5	4	5	0	0	0	0			41	40	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik					6	5											5
Technische Thermodynamik					6	5											5
Maschinenelemente I							6	5									5
Maschinenelemente II									6	5							5
Digitale Produktentwicklung I	4	5															5
Digitale Produktentwicklung II			4	5													5
Strömungslehre							6	5									5
Elektrotechnik			4	5													5
Energiewandlungsmaschinen									4	5							5
Numerische Simulationsmethoden					4	5											5
Elektrische Antriebstechnik					4	5											5
Ingenieurinformatik I	4	5															5
Fertigungstechnik					4	5											5
Wissenschaftliche Methodik							4	5									5
Messtechnik und Signalverarbeitung							4	5									5
Regelungstechnik									4	5							5
Summe	14	15	14	15	24	25	20	20	14	15	0	0			86	90	
Anwendungsmodule Allgemeiner Maschinenbau																	
Konstruktionslehre AMB									4	5							5
Labor für Digitale Fertigung									4	5							5
Finite Elemente							4	5									5
Werkzeugmaschinen									4	5							5
Summe	0	0	0	0	0	0	4	5	12	15	0	0			16	20	
Sonstige Module																	
Projekt I											4	5					5
Projekt II											4	5					5
Praxis-Projekt													18	18			18
Wahlpflichtmodule											16	20					20*
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24	30	18	18	42	48	
Abschlussarbeit und Kolloquium																	
Abschlussarbeit	Щ												12	9			9
Kolloquium													0	3			3
Summe Summe gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		12	12	12	12	
	28	30	31	30	30	30	28	30	26	30	24	30	30	20	107	210	

 2 Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Nr. 2023-12

Anlage 3: Bachelorstudiengang¹ Maschinenbau, Vertiefungsrichtung Computational Engineering, Studienbeginn im Wintersemester

	1		2	2		3	4	1	5	5	(5	7	7	Sun	ıme	
	SMS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor	6	5															5
Werkstoffe	5	5															5
Technisches Englisch	4	5															5
BWL für Ingenieure											4	5					5
Summe	25	25	6	5	6	5	0	0	0	0	4	5			41	40	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen	20		Ü		Ü					·							
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik					6	5											5
Technische Thermodynamik			6	5													5
Maschinenelemente I					6	5											5
Maschinenelemente II					-		6	5									5
Digitale Produktentwicklung I			4	5			-										5
Digitale Produktentwicklung II				- 3	4	5											5
Strömungslehre					6	5											5
Elektrotechnik					4	5											5
Energiewandlungsmaschinen						3	4	5									5
Numerische Simulationsmethoden							4	5									5
Elektrische Antriebstechnik							4	5									5
Ingenieurinformatik I			4	5				- 3									5
Fertigungstechnik			4	5													5
Wissenschaftliche Methodik				-					4	5							5
Messtechnik und Signalverarbeitung									4	5							5
Regelungstechnik							4	5		3							5
Summe	6	5	24	25	26	25	22	25	8	10	0	0			86	90	Ŭ
Anwendungsmodule Computational Engineering	U	3	27	23	20	23		23	0	10	0	0			00	70	
Digitale Produktentwicklung III							4	5									5
Ingenieurinformatik II								3	4	5							5
Finite Elemente									4	5							5
Computational Fluid Dynamics										3	4	5					5
Simulation dynamischer Systeme											4	5					5
Summe	0	0	0	0	0	0	4	5	8	10		10			20	25	Ŭ
Sonstige Module	Ü		Ü		Ū	v				10		10					
Projekt I									4	5							5
Projekt II										,	4	5					5
Praxis-Projekt													18	18			18
Wahlpflichtmodule									4	5	8	10					15
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	8	10	12	15	18	18	38	43	
Abschlussarbeit und Kolloquium																	
Abschlussarbeit													12	9			9
Kolloquium													0	3			3
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	12	
	31	30	30	30	32	30	26	30	24	30		30	30	30		210	
Summe gesamt	31	30	201	20					2-1	20				20	1//		

³ Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Anlage 4: Bachelorstudiengang⁴ Maschinenbau, Vertiefungsrichtung Computational Engineering, Studienbeginn im Sommersemester

	1	l	2	2		3	4	1	**	5	(6		7	Sun	nme	
	SWS	LP(ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	Gewichtung										
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor			6	5													5
Werkstoffe			5	5													5
Technisches Englisch							4	5									5
BWL für Ingenieure	4	5															5
Summe	14	15	17	15	6	5	4	5	0	0	0	0			41	40	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik					6	5											5
Technische Thermodynamik					6	5											5
Maschinenelemente I							6	5									5
Maschinenelemente II									6	5							5
Digitale Produktentwicklung I	4	5															5
Digitale Produktentwicklung II			4	5													5
Strömungslehre							6	5									5
Elektrotechnik			4	5													5
Energiewandlungsmaschinen									4	5							5
Numerische Simulationsmethoden					4	5											5
Elektrische Antriebstechnik					4	5											5
Ingenieurinformatik I	4	5														ш	5
Fertigungstechnik					4	5										ш	5
Wissenschaftliche Methodik							4	5								ш	5
Messtechnik und Signalverarbeitung							4	5								ш	5
Regelungstechnik									4	5							5
Summe	14	15	14	15	24	25	20	20	14	15	0	0			86	90	
Anwendungsmodule Computational Engineering																	
Digitale Produktentwicklung III									4	5						\square	5
Ingenieurinformatik II											4	5					5
Finite Elemente							4	5		_					<u> </u>	ш	5
Computational Fluid Dynamics Simulation dynamischer Systeme									4	5					-	\vdash	5 5
, ,	0	0	0	0	0	0	4	=	12	15	4	5			20	25	3
Summe Sanatina Madula	U	U	0	U	U	U	4	5	12	15	4	3			20	25	_
Sonstige Module Projekt I											4	5					5
Projekt II											4	5				H	5
Praxis-Projekt													18	18			18
Wahlpflichtmodule											12	15	10	10		\vdash	15'
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	25	18	18	38	43	
Abschlussarbeit und Kolloquium			J	J	V	,		3			20		10	10	30		
•													12	9			9
Abschlussarbeit	-												0	3		М	3
Abschlussarbeit Kolloquium																	
Abschlussarbeit Kolloquium Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	12	

⁴ Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Anlage 5: Bachelorstudiengang¹ Maschinenbau, Vertiefungsrichtung Sicherheitsingenieurwesen, Studienbeginn im Wintersemester

]	1	2	2	3	3	4	Į.	:	5	(6		7	Sun	ıme	
	SWS	LP(ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung												
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor	6	5															5
Werkstoffe	5	5															5
Technisches Englisch	4	5															5
BWL für Ingenieure											4	5					5
Summe	25	25	6	5	6	5	0	0	0	0	4	5			41	40	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre	Ť		6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik					6	5											5
Technische Thermodynamik	+		6	5	0												5
Maschinenelemente I			0	3	6	5											5
Maschinenelemente II	+				- 0	3	6	5									5
Digitale Produktentwicklung I	+		4	5			- 0	3									5
Digitale Produktentwicklung II	1		4	_ 3	4	5											5
Strömungslehre					6	5											5
Elektrotechnik	-				4	5											5
					4	3	4	-									
Energiewandlungsmaschinen	+						4	5									5
Numerische Simulationsmethoden	+						4	5									5
Elektrische Antriebstechnik	-		- 4				4	5									5
Ingenieurinformatik I	+		4	5													5
Fertigungstechnik	-		4	5					_								5
Wissenschaftliche Methodik	-								4	5							5
Messtechnik und Signalverarbeitung	-								4	5							5
Regelungstechnik							4	5									5
Summe	6	5	24	25	26	25	22	25	8	10	0	0			86	90	
Anwendungsmodule Sicherheitsingenieurwesen																	
Arbeitsschutz							4	5									5
Technische Sicherheit I									4	5							5
Technische Sicherheit II											4	5					5
Brand- und Explosionsschutz									L .		4	5					5
Statistische Methoden								_	4	5							5
Summe	0	0	0	0	0	0	4	5	8	10	8	10			20	25	
Sonstige Module																	<u> </u>
Projekt I	-								4	5							5
Projekt II	-										4	5	1.0	- 10			5
Praxis-Projekt	-									_			18	18			18
Wahlpflichtmodule									4	5	8		4.0				15*
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	8	10	12	15	18	18	38	43	
Abschlussarbeit und Kolloquium																	
Abschlussarbeit	1												12	9			9
Kolloquium													0	3			3
Summe gesamt	0	-	0	0	0	0	0	0	_	0	0	0	12	12	12	12	
	31	30	30	30	32	30	26	20	24	30	24	30	12	20	107	210	

⁵ Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Anlage 6: Bachelorstudiengang¹ Maschinenbau, Vertiefungsrichtung Sicherheitsingenieurwesen, Stu-

	1		2	2	- 3	3	4	ļ.	- 5	5	-	5		7	Sun	ıme	L
	SWS	LP(ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	71
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5												Ш	\vdash		L
Mathematik I	6	5												Ш		ш	:
Mathematik II	Ш	ш	6	5										Ш		ш	
Mathematik III	Ш	ш			6	5								Ш	\vdash		;
Chemie / Physik mit Labor	Ш		6	5										Ш	\vdash		<u> </u>
Werkstoffe	Ш	ш	5	5										Ш	\vdash		:
Technisches Englisch							4	5									:
BWL für Ingenieure	4	5												igsquare			
Summe	14	15	17	15	6	5	4	5	0	0	0	0			41	40	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	<u></u>
Technische Mechanik I - Statik	6	5												$ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{eta}}}$			
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre		Ш	6	5													
Technische Mechanik III - Dynamik		Ш			6	5											,
Technische Thermodynamik		Ш			6	5											
Maschinenelemente I		Ш					6	5									,
Maschinenelemente II									6	5							-
Digitale Produktentwicklung I	4	5															
Digitale Produktentwicklung II			4	5													
Strömungslehre							6	5									- ;
Elektrotechnik			4	5													,
Energiewandlungsmaschinen		\Box							4	5							;
Numerische Simulationsmethoden					4	5											
Elektrische Antriebstechnik		\Box			4	5											,
Ingenieurinformatik I	4	5															,
Fertigungstechnik					4	5											- ;
Wissenschaftliche Methodik		\Box					4	5									;
Messtechnik und Signalverarbeitung							4	5									į
Regelungstechnik		\Box							4	5							,
Summe	14	15	14	15	24	25	20	20	14	15	0	0			86	90	
Anwendungsmodule Sicherheitsingenieurwesen																	
Arbeitsschutz		\Box							4	5							;
Technische Sicherheit I							4	5									
Technische Sicherheit II		\Box							4	5							
Brand- und Explosionsschutz									4	5							;
Statistische Methoden											4	5					,
Summe	0	0	0	0	0	0	4	5	12	15	4	5			20	25	
Sonstige Module																	
Projekt I											4	5					,
Projekt II		Ш									4	5					
Praxis-Projekt		Ш											18	18			1
Wahlpflichtmodule		Ш									12	15		$ldsymbol{ldsymbol{ldsymbol{eta}}}$			1
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	25	18	18	38	43	
Abschlussarbeit und Kolloquium																	
Abschlussarbeit	$oxedsymbol{oxed}$	igsqcup											12	9		igsqcup	Ξ,
Kolloquium		igsqcup											0	3			,
Summe	0	_	0	0	0	0		0	0	0	0	0	12	12	12		
	28	30	31	30	30	30	28		26	30	24	30	12	30		210	

 6 Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

 $\textbf{Anlage 7}: \ \, \textbf{Module mit Studienleistungen gemäß § 7 als Voraussetzung zur Erbringung einer Prüfungsleistung im Bachelorstudiengang Maschinenbau$

			Anzahl	
			Studienleistung(en),	
		Modul schließt	die Prüfungsvorleistung	Anzahl
		ausschließlich mit	sind für die Zulassung	Studienleistung(en) mit
	Summe	Studienleistung ab	zu einer	Anwesenheitspflicht als
	Studienleistungen	(ja/nein)	Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung
Produkt- und Maschinengestaltung	1	nein	1	
Chemie / Physik mit Labor	2	nein	2	1
Werkstoffe	1	nein	1	
Fertigungstechnik	1	nein	1	
Maschinenelemente I	1	nein	1	
Maschinenelemente II	1	nein	1	
Technische Mechanik III - Dynamik	3	nein	3	
Finite Elemente	3	nein	3	
7	13		13	1

Fachprüfungsordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit den Vertiefungsrichtungen Allgemeiner Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Computational Engineering und Sicherheitsingenieurwesen im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier vom 26.07.2023

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 2 des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 23. September 2020 (GVBI. S. 461), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.07.2021 (GVBI. S. 453), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Technik der Hochschule Trier am 12.07.2023 die folgende Fachprüfungsordnung an der Hochschule Trier beschlossen. Diese Fachprüfungsordnung hat das Präsidium der Hochschule Trier am 26.07.2023 genehmigt.

Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen
- § 2 Zweck der Prüfung
- § 3 Abschlussgrad
- § 4 Zulassungsausschuss
- § 5 Zulassung zum Studium
- § 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots
- § 7 Studienleistungen
- § 8 Abschlussarbeit
- § 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit
- §10 Bildung der Gesamtnote
- § 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 12 Inkrafttreten
- § 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

§ 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen

Diese Fachprüfungsordnung regelt die studiengangsspezifischen Prüfungsanforderungen und Prüfungsverfahren für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen,

Ergänzend gilt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Zweck der Prüfung

Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit den Vertiefungsrichtungen Allgemeiner Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Computational Engineering und Sicherheitsingenieurwesen. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Bachelorprüfung haben die Studierenden gezeigt, dass sie die für den Eintritt in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und entsprechende Handlungskompetenz erworben haben, die Zusammenhänge ihres Faches überblicken und die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

§ 3 Abschlussgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad "Bachelor of Engineering" (abgekürzt "B.Eng.") verliehen.

§ 4 Zulassungsausschuss

Ein Zulassungsausschuss ist nicht vorgesehen.

§ 5 Zulassung zum Studium

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die in § 65 HochSchG definierte oder eine durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

Darüber hinaus ist bis zum Ende des zweiten Fachsemesters eine einschlägige praktische Vorbildung (gemäß § 65 Abs. 4 Nr. 3 HochSchG) im Umfang von 12 Wochen nachzuweisen. Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungen ab dem dritten Fachsemester ist der Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums.

Eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit wird angerechnet.

(2) Einzelheiten zu Absatz 1 Satz 2 bis 4 bestimmt die Regelung für die praktische Vorbildung für die Bachelor-Studiengänge Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Sport- und Rehatechnik an der Hochschule Trier.

§ 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots

- (1) Das Studium ist darauf ausgelegt, dass es in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann. Die Regelstudienzeitbeträgt 7 Semester. Dem Studium ist eine studentische Arbeitsbelastung entsprechend 210 Leistungspunkten (ECTS) zugeordnet. Dabei entspricht ein Leistungspunkt (ECTS) einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.
- (2) Das Lehrangebot erstreckt sich über die in Abs. 1 genannte Semesterzahl. Das Lehrangebot ist vollständig modularisiert. Der Umfang der Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen ist den Anlagen 1 bis 8 zu entnehmen. Nach dem zweiten Fachsemester wählen die Studierenden eine der Vertiefungsrichtungen Allgemeiner Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Computational Engineering oder Sicherheitsingenieurwesen. Eine Anmeldung zu Prüfungen in einem für eine Vertiefungsrichtung spezifischen Modul ist erst nach der Wahl der entsprechenden Vertiefungsrichtung möglich.

Das Lehrangebot des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs wird in der Regel in deutscher Sprache angeboten, kann aber auch in einer anderen Sprache angeboten werden.

Bei der Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit begrenzten Teilnahmeplätzen haben Studierende Vorrang, die in den in § 1 genannten Studiengang eingeschrieben sind.

Nr. 2023-12

(3) Die Anzahl, die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) und die Module gemäß §§ 7 und 8 der Landesverordnung zur Studienakkreditierung befinden sich in Anlagen 1 bis 8 dieser Ordnung. Die Prüfungsart und –form sind im jeweiligen Modulhandbuch geregelt.

§ 7 Studienleistungen

Die Anlage 9 weist die Module mit der jeweiligen Bezeichnung und der Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen auf sowie ggfs. der Studienleistungen, die als Prüfungsvorleistung zu erbringen sind. Dabei kann gemäß §26 Abs. 2 Nr. 7 HochSchG als Voraussetzung zur Erreichung des Lernziels und Erbringung der Prüfungsleistung eine Anwesenheitspflicht bestehen, die als Studienleistung ausgewiesen wird.

§ 8 Abschlussarbeit

- (1) Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Eine interdisziplinäre Abschlussarbeit in Verbindung mit anderen Fachgebieten ist möglich.
- (2) Die Studierenden können sich frühestens nach Bekanntgabe der Erreichung von 170 Leistungspunkten (ECTS), wobei mindestens die Leistungen der ersten 4 Semester laut Anlagen 1 bis 8 enthalten sein müssen, zur Abschlussarbeit anmelden.

Die Studierenden müssen sich spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe des Erwerbs von 198 Leistungspunkten (ECTS) zur Abschlussarbeit anmelden. Die Bekanntgabe erfolgt über das hochschuleigene elektronische Prüfungsverwaltungssystem, durch Aushang oder auf sonst geeignete Weise. Erfolgt die Anmeldung zur Abschlussarbeit nicht fristgemäß, gilt sie als erstmalig nicht bestanden.

(3) Der Bearbeitungszeitraum der Abschlussarbeit beträgt bis zu 12 Wochen. Er beginnt mit der Ausgabe des Themas. Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag den Bearbeitungszeitraum um bis zu 6 Wochen verlängern.

§ 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit

Die Studierenden präsentieren ihre mit mindestens "ausreichend" bewertete Abschlussarbeit in einem Kolloquium von in der Regel 40 Minuten Dauer. Dabei wird der Inhalt der Abschlussarbeit im Kontext des jeweiligen Studiengangs hinterfragt. Die Präsentation findet vor einer Prüfungskommission statt. Dieser gehören an:

1. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit gemäß § 10 Abs. 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier und mindestens eine weitere prüfende Person gem. § 3 Abs. 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier,

oder

- 2. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit und ein weiteres, vom Prüfungsausschuss zu bestimmendes, sachkundiges beisitzendes Mitglied.
- § 7 Abs. 4 bis 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gelten entsprechend.

§ 10 Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote ergibt sich aus den gewichteten Modulergebnissen. Die Gewichtung der Modulergebnisse ist den Anlagen 1 bis 8 dieser Ordnung zu entnehmen.
- (2) Sind in den Anlagen 1 bis 8 Wahlpflichtmodule zu Bereichen zusammengefasst, wird zuerst für jeden Bereich eine nach ECTS-Punkten gewichtete Durchschnittsnote der zugeordneten Wahlpflichtmodule gebildet. Die Gewichtung der so ermittelten Durchschnittsnote ist ebenfalls den Anlagen 1 bis 8 zu entnehmen.
- (3) Bei der Notenbildung nach Abs. 1 und 2 wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Bei überragenden Leistungen (Gesamtnote bis 1,2) kann das Gesamturteil "Mit Auszeichnung" erteilt werden.

§ 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Ergänzend zur Regelung in § 14 Abs. 1 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Als Fehlversuche anzurechnen sind ferner nicht bestandene Prüfungsleistungen in Modulen oder Prüfungsgebieten eines anderen Studiengangs an der Hochschule Trier oder an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland, die dem gewählten Studiengang im Wesentlichen entsprechen, soweit für deren Bestehen gleichwertige Anforderungen gestellt wurden. § 15 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gilt analog.

(2) Abweichend zu § 14 Abs. 2 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Die Wiederholungsprüfungen sind im Rahmen der Prüfungstermine des jeweils nächsten Semesters abzulegen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 12 Inkrafttreten

Nr. 2023-12

Die Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Veröffentlichungsorgan der Hochschule Trier "publicus" in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden mit einem Studienbeginn ab dem Wintersemester 2023/24.

§ 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

Außerkraftsetzung der bisherigen Prüfungsordnung sowie Übergangsbestimmungen sind gesondert in einer Aufhebungsordnung festgelegt.

Trier, den 26.07.2023

Prof. Dr. Jan Christoph Otten

Der Dekan des Fachbereiches Technik der Hochschule Trier

Anlage 1: Bachelorstudiengang 1 Wirtschaftsingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Allgemeiner Maschi-

	1		2	2	3	3	4	1		5	(6	7	7	Sun	ıme	
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	Comichtuna
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II	_	_	6	5													- 5
Mathematik III				_	6	5											-
Chemie / Physik mit Labor	6	5				_											-
Werkstoffe	5	5															- 5
Summe	21	20	6	5	6	5	0	0	0	0	0	0			33	30	Ì
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen	21		-	-	- 0		U		0	-	0	- 0			33		
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre	0		6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik			0	3	6	5											5
Technische Thermodynamik			6	5	U				H								5
Maschinenelemente I			U	3	6	5			H								5
Digitale Produktentwicklung I			4	5	U				H							\vdash	5
Digitale Produktentwicklung II			-	3	4	5											5
Strömungslehre					6	5											5
Elektrotechnik					- 0	3			4	5							5
Energiewandlungsmaschinen							4	5	-	3							5
Numerische Simulationsmethoden							4	5									5
Ingenieurinformatik I			4	5			4	3									5
Fertigungstechnik			4	3			4	-									5
Wissenschaftliche Methodik							4	5									5
Summe	6	5	20	20	22	20	16	20	4	5	0	0			68	70	_
	O	3	20	20	22	20	10	20	4	3	U	U			08	70	
Betriebswirtschaftliche Grundlagen Ouantitative BWL	4	5															5
Operations Research	4	3	4	5													5
Statistische Methoden			4	3	4	5											5
Marketing					4	3	4	5									5
							4	3	4	_							-
Investition und Finanzierung									4	<u>5</u>							5
Rechnungswesen Materialwirtschaft und Logistik									4	5							5
Unternehmensführung und Personalmanagement									4	3	4	5					5
Summe	4	5	4	5	4	5	4	5	12	15	4	5			32	40	Ė
	4	3	4	3	4	3	4	3	12	13	4	3			32	40	
Anwendungsmodule Allgemeiner Maschinenbau							4	-									5
Konstruktionslehre AMB							4	5	H	_							_
Finite Elemente									4	5	4	_					5
Labor für Digitale Fertigung									Н		4	5					5
Werkzeugmaschinen	0	0	0	0	0	0	4	-	4	_		5			1.0	20	Ë
Summe	0	0	0	0	0	U	4	5	4	5	8	10			16	20	
Sonstige Module											4	_					
Projekt									Н		4	5	10	18			1
Praxis-Projekt Wahlpflichtmodule			\rightarrow						4	5	8	10	18	18			1:
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	12	15	18	18	34	38	H
Abschlussarbeit und Kolloquium	U	U	U	U	U	U	U	U	4	3	12	13	10	10	34	30	
Abschlussarbeit Abschlussarbeit													12	9			9
Abscritussarbeit Kolloquium									\vdash				0	3			3
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	12	Ė
	31	30	30	30		30	24	30	24		24	30	30			12 210	
Summe gesamt																	

¹ Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester

Anlage 2: Bachelorstudiengang 1 Wirtschaftsingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Allgemeiner Maschi-

	1		2	2	3	3	4	ļ <u> </u>	4	5	(6	,	7	Sun	ıme	匚
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor			6	5													5
Werkstoffe			5	5													5
Summe	10	10	17	15	6	5	0	0	0	0	0	0			33	30	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik					6	5											5
Technische Thermodynamik					6	5											5
Maschinenelemente I					_		6	5									5
Digitale Produktentwicklung I	4	5															5
Digitale Produktentwicklung II			4	5													5
Strömungslehre				-			6	5									5
Elektrotechnik							4	5									5
Energiewandlungsmaschinen							-	- 3	4	5							5
Numerische Simulationsmethoden					4	5				- 3							5
Ingenieurinformatik I	4	5			_												5
Fertigungstechnik	7								4	5							5
Wissenschaftliche Methodik							4	5	-	3							5
Summe	14	15	10	10	16	15	20	20	8	10	0	0			68	70	
	14	15	10	10	10	15	20	20	0	10	U	U			08	70	
Betriebswirtschaftliche Grundlagen Quantitative BWL			4	5													5
Operations Research			4	3	4	5											5
Statistische Methoden					-	3	4	5									5
							4	3	4	5							5
Marketing Investition und Finanzierung									4	3	4	-					5
												5					_
Rechnungswesen											4	5					5
Materialwirtschaft und Logistik Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5									4	3					5
			4	_	4	-	4	-	4	-	10	1.5			22	40	- 0
Summe	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	12	15			32	40	
Anwendungsmodule Allgemeiner Maschinenbau									4	_							_
Konstruktionslehre AMB								_	4	5							5
Finite Elemente							4	5									5
Labor für Digitale Fertigung					4	5											5
Werkzeugmaschinen	0	0	0			_		_	4	5	0				1.0	•	5
Summe	0	0	0	0	4	5	4	5	8	10	0	0			16	20	
Sonstige Module																	L_
Projekt											4	5	10	4.0			5
Praxis-Projekt									\vdash		0	10	18	18			18
Wahlpflichtmodule					- 0			Δ.	4	5	8	10	1.0	10	2.4	20	15
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	12	15	18	18	34	38	
Abschlussarbeit und Kolloquium																	
Abschlussarbeit													12	9			9
Kolloquium													0	3			3
Summe	0	0	0	0	30	30	28	30	0	30	24	30	30	12	12	12 210	_
Summe gesamt	28	30	31	30					24								

 2 Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester

Anlage 3: Bachelorstudiengang¹ Wirtschaftsingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Fahrzeugtechnik,

	1	l	2	2	3	3	4	ı		5	•	6	7	7	Sun	ıme	
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	Gewichtung												
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor	6	5															5
Werkstoffe	5	5															5
Summe	21	20	6	5	6	5	0	0	0	0	0	0			33	30	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik					6	5											5
Technische Thermodynamik			6	5													5
Maschinenelemente I					6	5											5
Digitale Produktentwicklung I			4	5													5
Digitale Produktentwicklung II					4	5											5
Strömungslehre					6	5											5
Elektrotechnik									4	5							5
Energiewandlungsmaschinen							4	5									5
Numerische Simulationsmethoden							4	5									5
Ingenieurinformatik I			4	5													5
Fertigungstechnik							4	5									5
Wissenschaftliche Methodik							4	5									5
Summe	6	5	20	20	22	20	16	20	4	5	0	0			68	70	Ū
Betriebswirtschaftliche Grundlagen																	
Quantitative BWL	4	5															5
Operations Research			4	5													5
Statistische Methoden					4	5											5
Marketing							4	5									5
Investition und Finanzierung									4	5							5
Rechnungswesen									4	5							5
Materialwirtschaft und Logistik									4	5							5
Unternehmensführung und Personalmanagement											4	5					5
Summe	4	5	4	5	4	5	4	5	12	15	4	5			32	40	
Anwendungsmodule Fahrzeugtechnik																	
Vehicle Integration & Safety							4	5									5
Konstruktionslehre FZT									4	5							5
Antriebstechnologien									4	5							5
Fahrzeugelektronik											4	5					5
Fahrdynamik											4	5					5
Summe	0	0	0	0	0	0	4	5	8	10	8	10			20	25	
Sonstige Module		-				-		_									
Projekt											4	5					5
Praxis-Projekt													18	18			18
Wahlpflichtmodule											8	10					10
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	15	18	18	30	33	
Summe																	
Summe Abschlussarbeit und Kolloquium																	9
													12	9			9
Abschlussarbeit und Kolloquium													12	9 3			3
Abschlussarbeit und Kolloquium Abschlussarbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			12	12	

³ Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester

Anlage 4: Bachelorstudiengang¹ Wirtschaftsingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Fahrzeugtechnik,

	1	1	2	2	3	3	4	ļ		5	(6	7	7	Sun	ıme	
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													Ę
Mathematik III					6	5											Ę
Chemie / Physik mit Labor			6	5													į
Werkstoffe			5	5													Ę
Summe	10	10	17	15	6	5	0	0	0	0	0	0			33	30	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													,
Technische Mechanik III - Dynamik					6	5											
Technische Thermodynamik					6	5											Ę
Maschinenelemente I					- 0		6	5									
Digitale Produktentwicklung I	4	5					0	3									- 5
	4	3	4	-													_
Digitale Produktentwicklung II			4	5													,
Strömungslehre							6	5									
Elektrotechnik							4	5									
Energiewandlungsmaschinen									4	5							Ę
Numerische Simulationsmethoden					4	5											ţ
Ingenieurinformatik I	4	5															Ę
Fertigungstechnik					4	5											
Wissenschaftliche Methodik							4	5									Ę
Summe	14	15	10	10	20	20	20	20	4	5	0	0			68	70	
Betriebswirtschaftliche Grundlagen																	
Quantitative BWL			4	5													5
Operations Research					4	5											4)
Statistische Methoden							4	5									5
Marketing									4	5							Ę
Investition und Finanzierung											4	5					5
Rechnungswesen							4	5									5
Materialwirtschaft und Logistik											4	5					5
Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5										-					5
Summe	4	5	4	5	4	5	8	10	4	5	8	10			32	40	
Anwendungsmodule Fahrzeugtechnik																	
Vehicle Integration & Safety									4	5							Ę
Konstruktionslehre FZT											4	5					
Antriebstechnologien											4	5					-
Fahrzeugelektronik									4	5	7	3					- 5
									4	5							Ę
Fahrdynamik Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	12	15	8	10			20	25	_
	U	U	U	U	0	U	0	U	12	15	0	10			20	25	
Sonstige Module											4	-					_
Projekt											4	5	1.0	10			1
Duaria Duaialet									1	_	1	-	18	18			1(
Praxis-Projekt		—	0	Λ	0	0	0	0	4	5	8	5	10	10	20	22	10
Wahlpflichtmodule	0	Α.		0	0	0	0	0	4	5	8	10	18	18	30	33	
Wahlpflichtmodule Summe	0	0	U	, i													
Wahlpflichtmodule Summe Abschlussarbeit und Kolloquium	0	0	U	J									1.0				•
Wahlpflichtmodule Summe Abschlussarbeit und Kolloquium Abschlussarbeit	0	0	0										12	9			
Praxis-Projekt Wahlpflichtmodule Summe Abschlussarbeit und Kolloquium Abschlussarbeit Kolloquium													0	3			3
Wahlpflichtmodule Summe Abschlussarbeit und Kolloquium Abschlussarbeit	0 0 28	0	0	0 30	0 30	0 30	0 28	0 30	0 24	0 30	0 24	0 30			12	12 210	

 1 Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Anlage 5: Bachelorstudiengang¹ Wirtschaftsingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Computational Engineering, Studienbeginn im Wintersemester

]		2	2	3	3	4	1	4,	5	(5		7	Sun	ıme	
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor	6	5															5
Werkstoffe	5	5															5
Summe	21	20	6	5	6	5	0	0	0	0	0	0			33	30	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik					6	5											5
Technische Thermodynamik	1		6	5												М	5
Maschinenelemente I					6	5											5
Digitale Produktentwicklung I	1		4	5	Ŭ											М	5
Digitale Produktentwicklung II	T		\dashv		4	5										М	5
Strömungslehre					6	5											5
Elektrotechnik					0	3			4	5							5
Energiewandlungsmaschinen							4	5									5
Numerische Simulationsmethoden	1						4	5									5
Ingenieurinformatik I	+		4	5			4										5
Fertigungstechnik	1		7	3			4	5									5
Wissenschaftliche Methodik	+						4	5									5
Summe	6	5	20	20	22	20	16	20	4	5	0	0			68	70	3
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	0	3	20	20	22	20	10	20	4	3	U	U			08	70	
Quantitative BWL	4	5															5
Operations Research	+ -	3	4	5													5
Statistische Methoden	+		4	3	4	5											5
Marketing Marketing	+				4	3	4	5									5
Investition und Finanzierung	+						4	_ 3	4	5						\vdash	5
Rechnungswesen									4	5						\vdash	5
8									4	5							5
Materialwirtschaft und Logistik Unternehmensführung und Personalmanagement									4	_ 5	4	5					5
Summe	4	5	4	5	4	5	4	5	12	15	4	5			32	40	3
Anwendungsmodule Computational Engineering	4	3	4	3	4	3	4	3	12	15	4	3			32	40	
Digitale Produktentwicklung III							4	5									5
Ingenieurinformatik II	+						4	3	4	5						\vdash	5
									4								5
Finite Elemente Simulation dynamischer Systeme									4	5	4	-					
	+										4	5					5 5
Computational Fluid Dynamics	0	0	0	0	0	0	4	-	0	10		5			20	25	5
Summe	0	0	0	0	0	0	4	5	8	10	8	10			20	25	
Sonstige Module											4	-					-
Projekt Praxis-Projekt	+										4	5	18	10		$\vdash\vdash\vdash$	5 18
Praxis-Projekt Wahlpflichtmodule	+										0	10	18	18		$\vdash\vdash$	10*
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	15	18	18	30	33	
	U	U	U	U	U	U	U	U	U	U	12	15	18	18	30	33	
Abschlussarbeit und Kolloquium													1.2	0			
Abschlussarbeit													12	<u>9</u>		$\vdash\vdash\vdash$	9
Kolloquium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	12	3
C									- 0	- 0	- ()	0	1/	- 1		12	
Summe Summe gesamt	31	30	30	30	32	30	24	30		30	24	30	30		195		

 1 Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Anlage 6: Bachelorstudiengang¹ Wirtschaftsingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Computational Engineering, Studienbeginn im Sommersemester

	1	1	2	2	3	3	4	1		5	(5		7	Sun	ıme	a.r
	SMS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor			6	5													5
Werkstoffe			5	5													5
Summe	10	10	17	15	6	5	0	0	0	0	0	0			33	30	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre	Ü		6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik			0		6	5											5
Technische Thermodynamik					6	5											5
Maschinenelemente I	\vdash	\vdash			U	3	6	5	H								5
Digitale Produktentwicklung I	4	5					0	- 3	\vdash								5 5
8	4	3	4	-													_
Digitale Produktentwicklung II			4	5			-	-									5
Strömungslehre							6	5			_						5
Elektrotechnik											4	5					5
Energiewandlungsmaschinen									4	5							5
Numerische Simulationsmethoden					4	5											5
Ingenieurinformatik I	4	5															5
Fertigungstechnik									4	5							5
Wissenschaftliche Methodik							4	5									5
Summe	14	15	10	10	16	15	16	15	8	10	4	5			68	70	
Betriebswirtschaftliche Grundlagen																	
Quantitative BWL			4	5													5
Operations Research					4	5											5
Statistische Methoden							4	5									5
Marketing									4	5							5
Investition und Finanzierung											4	5					5
Rechnungswesen					4	5											5
Materialwirtschaft und Logistik							4	5									5
Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5															5
Summe	4	5	4	5	8	10	8	10	4	5	4	5			32	40	
Anwendungsmodule Computational Engineering																	
Digitale Produktentwicklung III									4	5							5
Ingenieurinformatik II										-	4	5					5
Finite Elemente											4	5					5
									4	- 5	7	3					_
Simulation dynamischer Systeme Computational Fluid Dynamics									4	<u>5</u>							5 5
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0		15	8	10			20	25	J
	U	U	U	U	U	U	U	U	12	15	0	10			20	25	
Sonstige Module											4	-					E
Projekt Praxis-Projekt	\vdash								\vdash		4	5	18	18			5 18
Wahlpflichtmodule	\vdash						4		\vdash		4	5	10	10			10*
Summe	0	0	0	0	0	0	4	<u>5</u>		0	8	10	18	18	30	33	10
	U	U	U	U	U	U	4	3	U	U	0	10	10	10	30	33	
													1.2	_			-
Abschlussarbeit und Kolloquium								1	i I				12	9			9
Abschlussarbeit und Kolloquium Abschlussarbeit																	^
Abschlussarbeit und Kolloquium Abschlussarbeit Kolloquium												•	0	3	1.0	10	3
Abschlussarbeit und Kolloquium Abschlussarbeit	0 28	0 30	0 31	0 30	30	30	0 28	0 30		30	0 24	30	0 12 30	3 12	12 195	12	3

¹ Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Anlage 7: Bachelorstudiengang¹ Wirtschaftsingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Sicherheitsingenieurwesen, Studienbeginn im Wintersemester

	1		2	?	;	3	4	1		5		6		7	Sun	ıme	
	SWS	LP(ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor	6	5															5
Werkstoffe	5	5															5
Summe	21	20	6	5	6	5	0	0	0	0	0	0			33	30	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik				,	6	5											5
Technische Thermodynamik			6	5													5
Maschinenelemente I					6	5											5
Digitale Produktentwicklung I			4	5	U												5
Digitale Produktentwicklung II					4	5											5
Strömungslehre					6	5											5
Elektrotechnik					- 0				4	5							5
Energiewandlungsmaschinen							4	5	_	- 3							5
Numerische Simulationsmethoden							4	5									5
Ingenieurinformatik I			4	5			_										5
Fertigungstechnik			4	3			4	5									5
Wissenschaftliche Methodik							4	5									5
Summe	6	5	20	20	22	20	16	20	4	5	0	0			68	70	3
	0	3	20	20	22	20	10	20	4	3	U	U			08	70	
Betriebswirtschaftliche Grundlagen Ouantitative BWL	4	5															5
Operations Research	4	3	4	5													5
Statistische Methoden			4	3	4	-											5
Marketing					4	5	4	5									5
Investition und Finanzierung							4	3	4	_							5
									4	5 5							5
Rechnungswesen Materialwirtschaft und Logistik									\vdash	5							5
									4	3	4	-					5
Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5	1	5	1	=	1	_	10	15	4	5			32	40	$\stackrel{\circ}{\vdash}$
Summe	4	3	4	3	4	5	4	5	12	15	4	3			32	40	
Anwendungsmodule Sicherheitsingenieurwesen								_									<u> </u>
Arbeitsschutz							4	5	_								5
Technische Sicherheit I									4	5		_					5
Technische Sicherheit II											4	5					5
Brand- und Explosionsschutz								_		_	4	5				• •	5
Summe	0	0	0	0	0	0	4	5	4	5	8	10			16	20	
Sonstige Module												_					
Projekt											4	5	1.0	1.0			5
Praxis-Projekt										_	0	10	18	18			18
Wahlpflichtmodule	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	12	10	1.0	10	2.4	20	15*
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	12	15	18	18	34	38	
Abschlussarbeit und Kolloquium													1.0	Δ.			^
Abschlussarbeit	\vdash												12	9			9
Kolloquium				0	0								0	3	1.2	10	3
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	12	
Summe gesamt	31	30	30	30	32	30	24	30	24	30	24	30	30	30	195	210	

 1 Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Anlage 8: Bachelorstudiengang¹ Wirtschaftsingenieurwesen, Vertiefungsrichtung Sicherheitsingenieurwesen, Studienbeginn im Sommersemester

	1	1	2	2	- 3	3	4	1		5	(6	,	7	Sun	ıme	
	SMS	LP(ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor			6	5													5
Werkstoffe			5	5													5
Summe	10	10	17	15	6	5	0	0	0	0	0	0			33	30	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik			Ť		6	5											5
Technische Thermodynamik	1				6	5											5
Maschinenelemente I	1						6	5									5
Digitale Produktentwicklung I	4	5					- 0	- 3									5
Digitale Produktentwicklung II			4	5													5
Strömungslehre			_				6	5									5
Elektrotechnik							4	5									5
Energiewandlungsmaschinen							_	3	4	5							5
Numerische Simulationsmethoden					4	5			-	3							5
Ingenieurinformatik I	4	5			4	3											5
8	4	3							4	5							5
Fertigungstechnik Wissenschaftliche Methodik							4	_	4	3							5
	1.4	1.5	10	10	1.0	1.5	4	5	0	10	0	Δ.			(0	70	_
Summe	14	15	10	10	16	15	20	20	8	10	0	0			68	70	
Betriebswirtschaftliche Grundlagen			4	_													_
Quantitative BWL			4	5	4	-											5
Operations Research					4	5	4	_									5
Statistische Methoden		-					4	5	_								5
Marketing									4	5							5
Investition und Finanzierung											4	5					5
Rechnungswesen											4	5					5
Materialwirtschaft und Logistik		<u> </u>									4	5					5
Unternehmensführung und Personalmanagement	4	5		_				_									5
Summe	4	5	4	5	4	5	4	5	4	5	12	15			32	40	
Anwendungsmodule Sicherheitsingenieurwesen																	
Arbeitsschutz					4	5											5
Technische Sicherheit I							4	5									5
Technische Sicherheit II									4	5							5
Brand- und Explosionsschutz									4	5							5
Summe	0	0	0	0	4	5	4	5	8	10	0	0			16	20	
Sonstige Module																	
Projekt		<u> </u>									4	5					5
Praxis-Projekt		<u> </u>	\vdash							إ			18	18			18
Wahlpflichtmodule		_							4	5	8	10					15
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	12	15	18	18	34	38	
Abschlussarbeit und Kolloquium																	
Abschlussarbeit		<u> </u>	<u> </u>										12	9			9
Kolloquium													0	3			3
Summe Summe gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0	12	12	12	12	
	28	30	31	30	30	30	28	20	24	30	24	30	30	20	105	210	

 1 Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Anlage 9: Module mit Studienleistungen gemäß § 7 als Voraussetzung zur Erbringung einer Prüfungsleistung im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen

			Anzahl	
		Modul schließt	Studienleistung(en), die	Anzahl
		ausschließlich mit	Prüfungsvorleistung sind	Studienleistung(en) mit
	Summe	Studienleistung ab	für die Zulassung zu einer	Anwesenheitspflicht als
	Studienleistungen	(ja/nein)	Prüfungsleistung	Prüfungsvorleistung
Produkt- und Maschinengestaltung	1	nein	1	
Chemie / Physik mit Labor	2	nein	2	1
Werkstoffe	1	nein	1	
Fertigungstechnik	1	nein	1	
Maschinenelemente I	1	nein	1	
Technische Mechanik III - Dynamik	3	nein	3	
Finite Elemente	3	nein	3	
Σ	12		12	1

Fachprüfungsordnung für die Prüfung im Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier vom 26.07.2023

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 2 des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 23. September 2020 (GVBI. S. 461), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.07.2021 (GVBI. S. 453), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Technik der Hochschule Trier am 12.07.2023 die folgende Fachprüfungsordnung an der Hochschule Trier beschlossen. Diese Fachprüfungsordnung hat das Präsidium der Hochschule Trier am 26.07.2023 genehmigt.

Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen
- § 2 Zweck der Prüfung
- § 3 Abschlussgrad
- § 4 Zulassungsausschuss
- § 5 Zulassung zum Studium
- § 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots
- § 7 Studienleistungen
- § 8 Abschlussarbeit
- § 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit
- §10 Bildung der Gesamtnote
- § 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 12 Inkrafttreten
- § 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

§ 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen

Diese Fachprüfungsordnung regelt die studiengangsspezifischen Prüfungsanforderungen und Prüfungsverfahren für den Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik.

Ergänzend gilt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Zweck der Prüfung

Nr. 2023-12

Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Bachelorstudiengangs Fahrzeugtechnik. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Bachelorprüfung haben die Studierenden gezeigt, dass sie die für den Eintritt in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und entsprechende Handlungskompetenz erworben haben, die Zusammenhänge ihres Faches überblicken und die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

§ 3 Abschlussgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad "Bachelor of Engineering" (abgekürzt "B.Eng.") verliehen.

§ 4 Zulassungsausschuss

Ein Zulassungsausschuss ist nicht vorgesehen.

§ 5 Zulassung zum Studium

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die in § 65 HochSchG definierte oder eine durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

Darüber hinaus ist bis zum Ende des zweiten Fachsemesters eine einschlägige praktische Vorbildung (gemäß § 65 Abs. 4 Nr. 3 HochSchG) im Umfang von 12 Wochen nachzuweisen. Voraussetzung für die Zulassung zu den Prüfungen ab dem dritten Fachsemester ist der Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums.

Eine einschlägige berufspraktische Tätigkeit wird angerechnet.

(2) Einzelheiten zu Absatz 1 Satz 2 bis 4 bestimmt die Regelung für die praktische Vorbildung für die Bachelor-Studiengänge Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und Sport- und Rehatechnik an der Hochschule Trier.

§ 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots

- (1) Das Studium ist darauf ausgelegt, dass es in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann. Die Regelstudienzeitbeträgt 7 Semester. Dem Studium ist eine studentische Arbeitsbelastung entsprechend 210 Leistungspunkten (ECTS) zugeordnet. Dabei entspricht ein Leistungspunkt (ECTS) einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.
- (2) Das Lehrangebot erstreckt sich über die in Abs. 1 genannte Semesterzahl. Das Lehrangebot ist vollständig modularisiert. Der Umfang der Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen ist den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

Das Lehrangebot des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs wird in der Regel in deutscher Sprache angeboten, kann aber auch in einer anderen Sprache angeboten werden.

Bei der Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit begrenzten Teilnahmeplätzen haben Studierende Vorrang, die in den in § 1 genannten Studiengang eingeschrieben sind.

(3) Die Anzahl, die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) und die Module gemäß §§ 7 und 8 der Landesverordnung zur Studienakkreditierung befinden sich in Anlagen 1 und 2 dieser Ordnung. Die Prüfungsart und –form sind im jeweiligen Modulhandbuch geregelt.

§ 7 Studienleistungen

Die Anlage 3 weist die Module mit der jeweiligen Bezeichnung und der Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen auf sowie ggfs. der Studienleistungen, die als Prüfungsvorleistung zu erbringen sind. Dabei kann gemäß §26 Abs. 2 Nr. 7 HochSchG als Voraussetzung zur Erreichung des Lernziels und Erbringung der Prüfungsleistung eine Anwesenheitspflicht bestehen, die als Studienleistung ausgewiesen wird.

§ 8 Abschlussarbeit

- (1) Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Eine interdisziplinäre Abschlussarbeit in Verbindung mit anderen Fachgebieten ist möglich.
- (2) Die Studierenden können sich frühestens nach Bekanntgabe der Erreichung von 170 Leistungspunkten (ECTS), wobei mindestens die Leistungen der ersten 4 Semester laut Anlagen 1 und 2 enthalten sein müssen, zur Abschlussarbeit anmelden.

Die Studierenden müssen sich spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe des Erwerbs von 198 Leistungspunkten (ECTS)

zur Abschlussarbeit anmelden. Die Bekanntgabe erfolgt über das hochschuleigene elektronische Prüfungsverwaltungssystem, durch Aushang oder auf sonst geeignete Weise. Erfolgt die Anmeldung zur Abschlussarbeit nicht fristgemäß, gilt sie als erstmalig nicht bestanden.

(3) Der Bearbeitungszeitraum der Abschlussarbeit beträgt bis zu 12 Wochen. Er beginnt mit der Ausgabe des Themas. Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag den Bearbeitungszeitraum um bis zu 6 Wochen verlängern.

§ 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit

Die Studierenden präsentieren ihre mit mindestens "ausreichend" bewertete Abschlussarbeit in einem Kolloquium von in der Regel 40 Minuten Dauer. Dabei wird der Inhalt der Abschlussarbeit im Kontext des jeweiligen Studiengangs hinterfragt. Die Präsentation findet vor einer Prüfungskommission statt. Dieser gehören an:

1. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit gemäß § 10 Abs. 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier und mindestens eine weitere prüfende Person gem. § 3 Abs. 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier,

oder

- 2. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit und ein weiteres, vom Prüfungsausschuss zu bestimmendes, sachkundiges beisitzendes Mitglied.
- § 7 Abs. 4 bis 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gelten entsprechend.

§ 10 Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote ergibt sich aus den gewichteten Modulergebnissen. Die Gewichtung der Modulergebnisse ist den Anlagen 1 und 2 dieser Ordnung zu entnehmen.
- **(2)** Sind in den Anlagen 1 und 2 Wahlpflichtmodule zu Bereichen zusammengefasst, wird zuerst für jeden Bereich eine nach ECTS-Punkten gewichtete Durchschnittsnote der zugeordneten Wahlpflichtmodule gebildet. Die Gewichtung der so ermittelten Durchschnittsnote ist ebenfalls den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.
- (3) Bei der Notenbildung nach Abs. 1 und 2 wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Bei überragenden Leistungen (Gesamtnote bis 1,2) kann das Gesamturteil "Mit Auszeichnung" erteilt werden.

§ 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Ergänzend zur Regelung in § 14 Abs. 1 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Als Fehlversuche anzurechnen sind ferner nicht bestandene Prüfungsleistungen in Modulen oder Prüfungsgebieten eines anderen Studiengangs an der Hochschule Trier oder an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland, die dem gewählten Studiengang im Wesentlichen entsprechen, soweit für deren Bestehen gleichwertige Anforderungen gestellt wurden. § 15 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gilt analog.

(2) Abweichend zu § 14 Abs. 2 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Die Wiederholungsprüfungen sind im Rahmen der Prüfungstermine des jeweils nächsten Semesters abzulegen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 12 Inkrafttreten

Die Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Veröffentlichungsorgan der Hochschule Trier "publicus" in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden mit einem Studienbeginn ab dem Wintersemester 2023/24.

§ 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

Außerkraftsetzung der bisherigen Prüfungsordnung sowie Übergangsbestimmungen sind gesondert in einer Aufhebungsordnung festgelegt.

Trier, den 26.07.2023

Prof. Dr. Jan Christoph Otten

Der Dekan des Fachbereiches Technik der Hochschule Trier

Anlage 1 : Bachelorstudiengang ¹	1	l	2			3		1 1		5		6	7	7	Sun	ıme	
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung										
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor	6	5															5
Werkstoffe	5	5															5
Technisches Englisch	4	5															5
BWL für Ingenieure											4	5					5
Summe	25	25	6	5	6	5	0	0	0	0	4	5			41	40	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik					6	5											5
Technische Thermodynamik			6	5		_											5
Maschinenelemente I			Ŭ		6	5											5
Maschinenelemente II							6	5									5
Digitale Produktentwicklung I			4	5													5
Digitale Produktentwicklung II				-	4	5											5
Strömungslehre					6	5											5
Elektrotechnik					4	5											5
Energiewandlungsmaschinen					_	3	4	5									5
Numerische Simulationsmethoden							4	5									5
Elektrische Antriebstechnik							4	5									5
Ingenieurinformatik I			4	5			-	3									5
Fertigungstechnik			4	5													5
Wissenschaftliche Methodik			4	_ 5					4	5							5
Messtechnik und Signalverarbeitung									4	5							5
							4	-	4	3							5
Regelungstechnik	-	-	2.4	25	26	25	4	5	0	10	0	0			0.6	00	Э
Summe	6	5	24	25	26	25	22	25	8	10	0	0			86	90	
Anwendungsmodule Fahrzeugtechnik							4	-									_
Vehicle Integration & Safety Finite Elemente							4	5	4	-							5
									4	5							5
Konstruktionslehre FZT									4	5							5
Antriebstechnologien E.L.									4	5		_					5
Fahrzeugelektronik Fahrdynamik											4	5					5 5
	0	0	0	0	0	0	4	-	10	1.5					2.4	20	3
Summe Saugti as Madala	0	0	0	0	0	0	4	5	12	15	8	10			24	30	
Sonstige Module									4	=							-
Projekt I Projekt II									4	5	4	5					5 5
Praxis-Projekt											4	_ 5	18	18			18
Wahlpflichtmodule											8	10	10	10			10
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5		15	18	18	34	38	10
Abschlussarbeit und Kolloquium	U	U	U	V	U	U	U	U		3	12	13	10	10	34	30	
Abschlussarbeit													12	9			9
Kolloquium													0	3			3
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12		12	12	Ť
	31	30	30	30	32	30	26	30		30		30	30			210	
Summe gesamt						- 111										7. 111	

¹ Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

Anlage 2: Bachelorstudiengang² Fahrzeugtechnik, Studienbeginn im Sommersemester

	1	l	2	!	3	3	4	1	:	5	(5		7	Sun	ıme	_
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen	01		01		01	_	0,1		01		01	_	01		0,1		
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II	Ť		6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor			6	5	- 0												5
Werkstoffe			5	5													5
Technisches Englisch							4	5									
BWL für Ingenieure	4	5						3									-
Summe	14		17	15	6	5	4	5	0	0	0	0			41	40	_
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen	17	13	1 /	13	U			3	0	U	U	U			71	40	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre	0	3	6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik			U	3	6	5											
Technische Thermodynamik	\vdash				6	5							-				
Maschinenelemente I					0	3	6	5									- ;
Maschinenelemente I	\vdash		-				O	_ 5	6	5							
	4	-							0	3							_
Digitale Produktentwicklung I	4	5	4														
Digitale Produktentwicklung II			4	5				_									
Strömungslehre							6	5									5
Elektrotechnik			4	5					<u> </u>	_							
Energiewandlungsmaschinen									4	5							
Numerische Simulationsmethoden					4	5											5
Elektrische Antriebstechnik	L .				4	5											
Ingenieurinformatik I	4	_ 5															
Fertigungstechnik					4	5		_									5
Wissenschaftliche Methodik							4	5									
Messtechnik und Signalverarbeitung							4	5									
Regelungstechnik							• 0	• •	4	5					0.6		5
Summe	14	15	14	15	24	25	20	20	14	15	0	0			86	90	
Anwendungsmodule Fahrzeugtechnik																	_
Vehicle Integration & Safety									4	5							
Finite Elemente							4	5									
Konstruktionslehre FZT											4	5					
Antriebstechnologien											4	5					
Fahrzeugelektronik									4	5							
Fahrdynamik	0		0		0			_	4	5	0	4.0			2.4	20	
Summe	0	0	0	0	0	0	4	5	12	15	8	10			24	30	
Sonstige Module											_	_					<u> </u>
Projekt I											4	<u>5</u>					5
Projekt II											4	3	10	10			1
Praxis-Projekt Wahlpflichtmodule	\vdash								\vdash		8	10	18	18			10
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	20	18	18	34	38	1
Summe Abschlussarbeit und Kolloquium	U	U	U	U	U	U	U	U	U	U	10	20	18	10	34	38	
Abschlussarbeit Abschlussarbeit													12	9			9
Kolloquium													0	3			1
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	12	
Summe Summe gesamt	28		31	30		30	28	30		30	24	30	30		197	210	
Summe gesamt	1 40	30	31	30	30	30	28	30	20	30	24	30	30	30	19/	210	

 $^{^2}$ Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

 $\textbf{Anlage 3}: \ \, \textbf{Module mit Studienleistungen gemäß § 7 als Voraussetzung zur Erbringung einer Prüfungsleistung im Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik}$

	Summe Studienleistungen	Modul schließt ausschließlich mit Studienleistung ab (ja/nein)	Anzahl Studienleistung(en), die Prüfungsvorleistung sind für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung	Anzahl Studienleistung(en) mit Anwesenheitspflicht als Prüfungsvorleistung
Produkt- und Maschinengestaltung	1	nein	1	<u> </u>
Chemie / Physik mit Labor	2	nein	2	1
Werkstoffe	1	nein	1	
Fertigungstechnik	1	nein	1	
Maschinenelemente I	1	nein	1	
Maschinenelemente II	1	nein	1	
Technische Mechanik III - Dynamik	3	nein	3	
Finite Elemente	3	nein	3	
Σ	13		13	1

Fachprüfungsordnung für die Prüfung in den dualen Bachelorstudiengängen Maschinenbau (Dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (Dual) im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier vom 26.07.2023

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 2 des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 23. September 2020 (GVBI. S. 461), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.07.2021 (GVBI. S. 453), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Technik der Hochschule Trier am 14.06.2023 die folgende Fachprüfungsordnung an der Hochschule Trier beschlossen. Diese Fachprüfungsordnung hat das Präsidium der Hochschule Trier am 26.07.2023 genehmigt.

Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen
- § 2 Zweck der Prüfung
- § 3 Abschlussgrad
- § 4 Zulassungsausschuss
- § 5 Zulassung zum Studium
- § 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots
- § 7 Studienleistungen
- § 8 Abschlussarbeit
- § 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit
- §10 Bildung der Gesamtnote
- § 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 12 Inkrafttreten
- § 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

§ 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen

Diese Fachprüfungsordnung regelt die studiengangsspezifischen Prüfungsanforderungen und Prüfungsverfahren für die dualen Bachelorstudiengänge

- 1. Maschinenbau (Dual),
- 2. Wirtschaftsingenieurwesen (Dual).

Ergänzend gilt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Zweck der Prüfung

Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss der dualen Bachelorstudiengänge Maschinenbau (Dual) und Wirtschaftsingenieurwesen. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Bachelorprüfung haben die Studierenden gezeigt, dass sie die für den Eintritt in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und entsprechende Handlungskompetenz erworben haben, die Zusammenhänge ihres Faches überblicken und die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden

§ 3 Abschlussgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad "Bachelor of Engineering" (abgekürzt "B.Eng.") verliehen.

§ 4 Zulassungsausschuss

Ein Zulassungsausschuss ist nicht vorgesehen.

§ 5 Zulassung zum Studium, Studienberatung

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die in § 65 HochSchG definierte oder eine durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

Darüber hinaus ist bei Einschreibung ein gültiger Praktikums- oder Ausbildungsvertrag gemäß § 20 Abs. 3 HochSchG in der angestrebten Studienrichtung mit einem Praxispartner nachzuweisen, mit dem die Hochschule Trier eine Kooperationsvereinbarung geschlossen hat.

(2) Eine Änderung des Vertragsverhältnisses, insbesondere ein Wechsel des Praxispartners, ist der Hochschule Trier von den Studierenden unverzüglich mitzuteilen. Gleiches gilt, wenn die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf endgültig nicht bestanden wurde. Bei erfolgloser Beendigung der betrieblichen Ausbildung oder die an deren Stelle tretenden betrieblichen Praxisphasen wird die Rückmeldung versagt. Ist die Einschreibung (bzw. Rückmeldung) bereits erfolgt, so erlischt sie. Die Studierenden des Bachelorstudiengangs Maschinenbau (Dual) können auf Antrag in den Bachelorstudiengang Maschinenbau und die Studierenden des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (Dual) in den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen umgeschrieben werden. Die bereits erbrachten Prüfungsleistungen werden auf Antrag gemäß § 15 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Trier anerkannt. Fehlversuche in identischen Modulen werden gemäß § 14 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Trier angerechnet.

§ 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots

- (1) Das Studium ist darauf ausgelegt, dass es in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann. Die Regelstudienzeit beträgt 6 Semester. Dem Studium ist eine studentische Arbeitsbelastung entsprechend 180 Leistungspunkten (ECTS) zugeordnet. Dabei entspricht ein Leistungspunkt (ECTS) einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.
- (2) Das Lehrangebot erstreckt sich über die in Abs. 1 genannte Semesterzahl. Das Lehrangebot ist vollständig modularisiert. Der Umfang der Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen ist den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

Das Lehrangebot des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs wird in der Regel in deutscher Sprache angeboten, kann aber auch in einer anderen Sprache angeboten werden.

Bei der Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit begrenzten Teilnahmeplätzen haben Studierende Vorrang, die in den in § 1 genannten Studiengang bzw. in einen der in § 1 genannten Studiengänge eingeschrieben sind.

- (3) Die Anzahl, die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) und die Module gemäß §§ 7 und 8 der Landesverordnung zur Studienakkreditierung befinden sich in Anlagen 1 und 2 dieser Ordnung. Die Prüfungsart und -form sind im jeweiligen Modulhandbuch geregelt.
- **(4)** Die in den Anlagen 1 und 2 als Theorie-Praxis-Transfer-Module gekennzeichneten Module dienen der modularen Vernetzung des Kompetenzerwerbs und werden in Kooperation mit dem Praxispartner durchgeführt. Näheres regelt das Modulhandbuch.
- (5) Das Studium wird in den vorlesungsfreien Zeiten von praktischen Phasen bei einem Praxispartner begleitet. Die Praxisphasen im Studiengang gemäß in der Anlage 4 sind über den Rahmenplan im Kooperationsvertrag mit dem jeweiligen Praxispartner festgelegt.

§ 7 Studienleistungen

Die Anlage 3 weist die Module mit der jeweiligen Bezeichnung und der Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen aus sowie ggf. der Studienleistungen, die als Prüfungsvorleistung zu erbringen sind. Dabei kann gemäß § 26 Abs. 2 Nr. 7 HochSchG als Voraussetzung zur Erreichung des Lernziels und Erbringung der Prüfungsleistung eine Anwesenheitspflicht bestehen, die als Studienleistung ausgewiesen wird.

§ 8 Abschlussarbeit

- (1) Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Eine interdisziplinäre Abschlussarbeit in Verbindung mit anderen Fachgebieten ist möglich.
- (2) Die Studierenden können sich frühestens nach Bekanntgabe der Erreichung von 140 Leistungspunkten (ECTS), wobei mindestens die Leistungen der ersten 3 Semester laut Anlagen 1 und 2 enthalten sein müssen, zur Abschlussarbeit anmelden.

Die Studierenden müssen sich spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe des Erwerbs von 168 Leistungspunkten (ECTS) zur Abschlussarbeit anmelden. Die Bekanntgabe erfolgt über das hochschuleigene elektronische Prüfungsverwaltungssystem, durch Aushang oder auf sonst geeignete Weise. Erfolgt die Anmeldung zur Abschlussarbeit nicht fristgemäß, gilt sie als erstmalig nicht bestanden.

- (3) Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussarbeit ist der Nachweis über die erfolgreich erbrachte integrierte berufliche Ausbildung oder die an deren Stelle tretenden betrieblichen Praxisphasen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Abschlussarbeit wird in der Regel in Begleitung mit dem Praxispartner durchgeführt.
- (4) Der Bearbeitungszeitraum der Abschlussarbeit beträgt bis zu 12 Wochen. Er beginnt mit der Ausgabe des Themas. Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag den Bearbeitungszeitraum um bis zu 6 Wochen verlängern.

§ 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit

Die Studierenden präsentieren ihre mit mindestens "ausreichend" bewertete Abschlussarbeit in einem Kolloquium von in der Regel 40 Minuten Dauer. Dabei wird der Inhalt der Abschlussarbeit im Kontext des jeweiligen Studiengangs hinterfragt. Die Präsentation findet vor einer Prüfungskommission statt. Dieser gehören an:

1. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit gemäß § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier und mindestens eine weitere prüfende Person gem. § 3 Abs. 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier,

oder

2. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit und ein weiteres, vom Prüfungsausschuss zu bestimmendes, sachkundiges beisitzendes Mitglied.

§ 7 Abs. 4 bis 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gelten entsprechend.

§ 10 Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote ergibt sich aus den gewichteten Modulergebnissen. Die Gewichtung der Modulergebnisse ist den Anlagen 1 und 2 dieser Ordnung zu entnehmen.
- (2) Sind in den Anlagen 1 und 2 Wahlpflichtmodule zu Bereichen zusammengefasst, wird zuerst für jeden Bereich eine nach ECTS-Punkten gewichtete Durchschnittsnote der zugeordneten Wahlpflichtmodule gebildet. Die Gewichtung der so ermittelten Durchschnittsnote ist ebenfalls den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.
- (3) Bei der Notenbildung nach Abs. 1 und 2 wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Bei überragenden Leistungen (Gesamtnote bis 1,2) kann das Gesamturteil "Mit Auszeichnung" erteilt werden.

§ 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Ergänzend zur Regelung in § 14 Abs. 1 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Als Fehlversuche anzurechnen sind ferner nicht bestandene Prüfungsleistungen in Modulen oder Prüfungsgebieten eines anderen Studiengangs an der Hochschule Trier oder an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland, die dem gewählten Studiengang im Wesentlichen entsprechen, soweit für deren Bestehen gleichwertige Anforderungen gestellt wurden. § 15 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gilt analog.

(2) Abweichend zu § 14 Abs. 2 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Die Wiederholungsprüfungen sind im Rahmen der Prüfungstermine des jeweils nächsten Semesters abzulegen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 12 Inkrafttreten

Die Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Veröffentlichungsorgan der Hochschule Trier "publicus" in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden mit einem Studienbeginn im Wintersemester 2023/24.

§ 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

Diese Fachprüfungsordnung tritt mit dem Ende des Sommersemesters 2027 außer Kraft. Studierende, die in dieser Fachprüfungsordnung eingeschrieben sind, können somit ihr Studium im Rahmen dieser Fachprüfungsordnung bis zum 31.08.2027 beenden. In Härtefällen kann der Prüfungsausschuss die Frist verlängern.

Studierende, die nach Ablauf der hier genannten Frist das Bachelorstudium noch nicht abgeschlossen haben, beantragen den Wechsel in die Fachprüfungsordnung für die Prüfung in den dualen Bachelorstudiengängen Maschinenbau (Dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (Dual) vom 26.07.2023 mit Start WS 2024/2025 der Bachelorstudiengänge Maschinenbau (Dual) bzw. Wirtschaftsingenieurwesen (Dual). Dabei werden Studienzeiten und gleichwertige Leistungen, die bereits erbracht wurden, anerkannt, sowie Fehlversuche in Prüfungen inhaltlich identischer Module, die im Rahmen dieser Fachprüfungsordnung in der jeweils geltenden Fassung erbracht wurden, angerechnet. Der Antrag ist unwiderruflich. Einzelheiten des Übergangs regelt der Prüfungsausschuss.

Trier, den 26.07.2023

Prof. Dr. Jan Christoph Otten

Der Dekan des Fachbereiches Technik der Hochschule Trier

Anlage 1: dualer Bachelorstudiengang ¹ Ma	sch	iner	nbau	ı (Dı	ıal)										
	1	1	2	2	3	3	4	Į.		5	6	Ó	Sun	ıme	
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen															
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5													5
Mathematik I	6	5													5
Mathematik II			6	5											5
Mathematik III					6	5									5
Chemie / Physik mit Labor	6	5													5
Werkstoffe	5	5													5
Technisches Englisch	4	5													5
BWL für Ingenieure							4	5							5
Summe	25	25	6	5	6	5	4	5	0	0	0	0	41	40	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen															
Technische Mechanik I - Statik	6	5													5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5											5
Technische Mechanik III - Dynamik*					6	5									5
Technische Thermodynamik			6	5											5
Maschinenelemente I					6	5									5
Maschinenelemente II							6	5							5
Digitale Produktentwicklung I			4	5											5
Digitale Produktentwicklung II					4	5									5
Strömungslehre					6	5									5
Elektrotechnik					4	5									5
Elektrische Antriebstechnik							4	5							5
Ingenieurinformatik I			4	5											5
Fertigungstechnik			4	5											5
Wissenschaftliche Methodik				_					4	5					5
Messtechnik und Signalverarbeitung									4	5					5
Regelungstechnik							4	5	-						5
Summe	6	5	24	25	26	25	14	15	8	10	0	0	78	80	
Anwendungsmodule Allgemeiner Maschinenbau															
Konstruktionslehre AMB							4	5							5
Labor für Digitale Fertigung							4	5							5
Finite Elemente*									4	5					5
Summe	0	0	0	0	0	0	8	10	4	5	0	0	12	15	
Sonstige Module															
Projekt I (Transfermodul Dual)*									4	5					5
Praxis-Projekt (Transfermodul Dual)*											18	18			18
Wahlpflichtmodule									8	10					10**
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	12	15	18	18	30	33	
Abschlussarbeit und Kolloquium															
Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)*											12	9			9
Kolloquium (Transfermodul Dual)*											0	3			3
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		12	12	12	
Summe gesamt	31	30	30	30	32	30	26	30	24	30	30	30	173	180	

^{*} Theorie-Praxis-Transfer-Module werden zusammen mit dem Praxispartner gemäß § 6 Absatz 4 durchgeführt.

¹ Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das fünfte Fachsemester.

^{**} Es müssen Module von insgesamt 10 ECTS erbracht werden, Gewichtung nach ECTS

Anlage 2: dualer Bachelorstudiengang ¹ W	irtsc	chaf	tsing	genie	eurv	vese	n (D	ual)							
	1		2	2	3	3	4	ļ		5	(6	Sun	ıme	
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen															
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5													5
Mathematik I	6	5													5
Mathematik II			6	5											5
Mathematik III					6	5									5
Chemie / Physik mit Labor	6	5													5
Werkstoffe	5	5													5
Summe	21	20	6	5	6	5	0	0	0	0	0	0	33	30	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen															
Technische Mechanik I - Statik	6	5													5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5											5
Technische Mechanik III - Dynamik*					6	5									5
Technische Thermodynamik			6	5											5
Maschinenelemente I					6	5									5
Digitale Produktentwicklung I			4	5											5
Digitale Produktentwicklung II					4	5									5
Strömungslehre					6	5									5
Elektrotechnik									4	5					5
Ingenieurinformatik I			4	5											5
Fertigungstechnik							4	5							5
Wissenschaftliche Methodik							4	5							5
Summe	6	5	20	20	22	20	8	10	4	5	0	0	60	60	
Betriebswirtschaftliche Grundlagen															
Quantitative BWL	4	5													5
Operations Research			4	5											5
Statistische Methoden					4	5									5
Marketing							4	5							5
Investition und Finanzierung									4	5					5
Rechnungswesen									4	5					5
Materialwirtschaft und Logistik									4	5					5
Unternehmensführung und Personalmanagement							4	5							5
Summe	4	5	4	5	4	5	8	10	12	15	0	0	32	40	
Anwendungsmodule Allgemeiner Maschinenbau															
Konstruktionslehre AMB							4	5							5
Finite Elemente*									4	5					5
Labor für Digitale Fertigung							4	5							5
Summe	0	0	0	0	0	0	8	10	4	5	0	0	12	15	
Sonstige Module															
Praxis-Projekt (Transfermodul Dual)*											18	18			18
Wahlpflichtmodule									4	5					5**
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	18	18	22	23	
Abschlussarbeit und Kolloquium															
Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)*											12	9			9
Kolloquium (Transfermodul Dual)*											0	3			3
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	12	
Summe gesamt	31	30	30	30	32	30	24	30	24	30	30	30	171	180	

^{*} Theorie-Praxis-Transfer-Module werden zusammen mit dem Praxispartner gemäß § 6 Absatz 4 durchgeführt.

¹ Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das fünfte Fachsemester.

^{**} Es müssen Module von insgesamt 5 ECTS erbracht werden, Gewichtung nach ECTS

Anlage 3: Module mit Studienleistungen gemäß § 7 in den dualen Bachelorstudiengängen Maschinenbau (Dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (Dual)

	Summe Studienleistungen		Anzahl Studienleistung(en), die Prüfungsvorleistung sind für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung	Anzahl Studienleistung(en) mit Anwesenheitspflicht als Prüfungsvorleistung
Produkt- und Maschinengestaltung	1	nein	1	
Chemie / Physik mit Labor	2	nein	2	1
Werkstoffe	1	nein	1	
Fertigungstechnik	1	nein	1	
Maschinenelemente I	1	nein	1	
Maschinenelemente II	1	nein	1	
Technische Mechanik III - Dynamik	3	nein	3	
Finite Elemente	3	nein	3	
	Σ 13		13	1

Anlage 4: Ablauf im dualen Bachelorstudiengang Maschinenbau (Dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (Dual)

Maschinenbau (Dual)

Als ausbildungsintegriertes Studium

	_			1.	
				Sep	
				Okt	
g ii				Nov	
ള				Dez	
qsr				Jan	
Sal				Feb	Berufsausbildung
ji.				Mrz	beiursausbildung
Ŗ				Apr	
1. Jahr Berufsausbildung				Mai	
≓				Jun	
				Jul	
				Aug	
				Sep	IHK-Abschlussprüfung Teil 1
		er	Wintersemester	Okt	
<u>20</u>		est	l ä	Nov	
声		em	l se	Dez	Studium
lig	늁	1. Semester	l te	Jan	
an	ine		3	Feb	
l g	ğ		<u>_</u>	Mrz	Berufsausbildung
2. Jahr Berufsausbildung	1. Studienjahr	<u>-</u>	Sommersemester	Apr	
늏	1	2. Semester	Ě	Mai	
2. J.		e u	l se	Jun	Studium
		. S	Ě	Jul	
		,,,	l õ	Aug	
				Sep	Berufsausbildung
		<u>_</u>	ter	Okt	
0.0		sste	J we	Nov	Studium
n		- me	l ser	Dez	Stadiani
) jig	눌	3. Semester)te	Jan	TM III (Transfermodul Dual)
3. Jahr Berufsausbildung	2. Studienjahr	m	Wintersemester	Feb	TWI III (Transfermodul Duai)
nfsi	die			Mrz	Berufsausbildung
Ber	Stu	_	ste		
녿	2.	ste	me	Apr	
e.		ű	rse	Mai	Studium
en .		4. Semester	me	Jun	
		4	Sommersemester	Jul	
				Aug	Berufsausbildung
		_	ter	Sep	Projekt I (Transferred L.D., P.
p.0		5. Semester	nes	Okt	Projekt I (Transfermodul Dual)
un		me	sen	Nov	en altras
pild	=	Se	ter	Dez	Studium
ınsk	Jak	.5	Wintersemester	Jan	
4. Jahr Berufsausbildung	3. Studienjahı			Feb	Berufsausbildung, IHK-Abschlussprüfung Teil 2
Ser	Stu		ter	Mrz	Praxis-Projekt
ır B	3.5	ster	nes	Apr	(Transfermodul Dual)
Jał		6. Semester	Sommersemester	Mai	,
4		Ser	ner	Jun	Abschlussarbeit
		.9	Ĭ.	Jul	(Transfermodul Dual)
			Š	Aug	- (Tansermodal badi)

Wirtschaftsingenieurwesen (Dual)

Als ausbildungsintegriertes Studium

Sep Okt Nov Dez Jan Feb Mrz Apr Mai Jun Jul Aug Sep Berufsausbildung Mrs. Studium Jun Studium Jun Studium Jun Jul Aug Berufsausbildung Mrs. Sep Berufsausbildung Mrs. Sep Berufsausbildung Mrs. Sep Berufsausbildung Mrs. Sep Jun Jun Jul Aug Berufsausbildung Mrs. Sep Berufsausbildung Mrs. Sep Berufsausbildung Mrs. Sep Jun Jun Jul Aug Berufsausbildung Mrs. Sep Okt Nov Studium Jul Aug Berufsausbildung Mrs. Sep Okt Studium Jun Jul Aug Berufsausbildung Mrs. Sep Okt Studium Jun Jun Jun Studium Jun Jun Studium Jun Jun Jun Studium Jun Jun Studium Jun Jun Studium Jun Jun Studium Jun Jun Jun Studium Jun Jun Studium Jun Jun Studium Jun Jun Jun Studium Jun Jun Studium Jun Jun Aug Berufsausbildung Mrs. Sep Berufsausbildung Mrs. Sep Berufsausbildung Mrs. Sep Berufsausbildung Apr Mrs Studium Jun Jun Studium Jun Jun Abschlussarbeit (Transfermodul Dual) Apr Peb Berufsausbildung Mrs. Peb Berufsausbildung Mrs. Studium Jun Abschlussarbeit (Transfermodul Dual) Aug Apr (Transfermodul Dual) Aug (Transfermodul Dual) Au						
Nov Dez Jan Berufsausbildung Berufsausbil					Sep	
Jul Aug Sep IHK-Abschlussprüfung Teil 1 Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Jul Jun TM III (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Jun Jun Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jun Jul Studium Jun Studium Jun Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung					Okt	
Jul Aug Sep IHK-Abschlussprüfung Teil 1 Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Jul Jun TM III (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Jun Jun Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jun Jul Studium Jun Studium Jun Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung	50				Nov	
Jul Aug Sep IHK-Abschlussprüfung Teil 1 Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Jul Jun TM III (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Jun Jun Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jun Jul Studium Jun Studium Jun Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung	<u> </u>				Dez	
Jul Aug Sep IHK-Abschlussprüfung Teil 1 Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Jul Jun TM III (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Jun Jun Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jun Jul Studium Jun Studium Jun Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung	ids				Jan	
Jul Aug Sep IHK-Abschlussprüfung Teil 1 Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Jul Jun TM III (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Jun Jun Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jun Jul Studium Jun Studium Jun Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung	sar				Feb	Donufacushilduna
Jul Aug Sep IHK-Abschlussprüfung Teil 1 Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Jul Jun TM III (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Jun Jun Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jun Jul Studium Jun Studium Jun Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung	Ē				Mrz	Beruisausbildung
Jul Aug Sep IHK-Abschlussprüfung Teil 1 Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Jul Jun TM III (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Jun Jun Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jun Jul Studium Jun Studium Jun Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung	8				Apr	
Jul Aug Sep IHK-Abschlussprüfung Teil 1 Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Jul Jun TM III (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Jun Jun Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Sep Okt Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jun Jul Studium Jun Studium Jun Studium Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung	를				Mai	
Aug Sep Okt Nov Dez Jahr Berufsansbildung Feb Okt Nov Dez Jun					Jun	
Sep Okt Nov Studium Dez Jan Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Feb Berufsausbildung Studium Jul Aug Berufsausbildung Stu					Jul	
Sep Okt Nov Studium Dez Jan Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Feb Berufsausbildung Studium Jul Aug Berufsausbildung Stu					Aug	
Okt Nov Studium Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Nov Studium Jul Nov Studium Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jul Nov Studium Feb Berufsausbildung Republicant Studium Mai Studium Jul Nov Studium Feb Berufsausbildung Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jul Nov Studium Feb Berufsausbildung Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jul Nov Studium Jul Nov Studium Jul Nov Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jul Nov Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jul Aug Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jul Nov Berufsausbildung Apr Mai Studium Jul Aug Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Aug Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jul Aug Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Jul Aug Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Apr Mai Studium Aug Berufsausbildung Feb Berufsausbildung				_		IHK-Abschlussprüfung Teil 1
Rerufsausbildung Apr Mai Jul Jul Aug Berufsausbildung Sep Sep Sep Okt Nov Studium Jul Jun Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Nov Studium Jul Jun Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Nov Studium Jul Jun Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Sep			er	ste		
Rerufsausbildung Apr Mai Jul Jul Aug Berufsausbildung Sep Sep Sep Okt Nov Studium Jul Jun Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Nov Studium Jul Jun Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Nov Studium Jul Jun Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Sep	70		est	me		
Rerufsausbildung Apr Mai Jul Jul Aug Berufsausbildung Sep Sep Sep Okt Nov Studium Jul Jun Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Nov Studium Jul Jun Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Nov Studium Jul Jun Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Sep	늄		em	l se		Studium
Rerufsausbildung Apr Mai Jul Jul Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Nov Studium Jul Jun Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Nov Studium Jul Jun Aug Berufsausbildung Sep Sep Okt Sep Sep Okt Apr Mai Jun Jun Aug Berufsausbildung Sep	ig	풀	l. S	nte		
Sep	ans	<u>:</u> ë				
Sep	l sp	ļ ģ		<u>-</u>	_	Berufsausbildung
Sep	Bel	l ¥	<u>_</u>	ste		
Sep	녍	i –i	este	ŭ		
Sep	. Ji		ŭ	l se		Studium
Sep Okt Studium Dez Jahr Berufsansbildung Sep Okt Nov Studium Dez Jahr Berufsansbildung TM III (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Mai Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Fransfermodul Dual) Aug Berufsausbildung Feb Berufsausbildung TMIII (Transfermodul Dual) Apr Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Aug Berufsausbildung TMIII (Transfermodul Dual) Aug Berufsausbildung Feb Berufsausbildung TMIII (Transfermodul Dual) Apr (Transfermodul Dual)	(1		s.	ĕ		
Sep Okt Studium Dez Jahr Berufsansbildung Sep Okt Nov Studium Dez Jahr Berufsansbildung TM III (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Mai Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Feb Berufsausbildung Sep Okt Fransfermodul Dual) Aug Berufsausbildung Feb Berufsausbildung TMIII (Transfermodul Dual) Apr Feb Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Aug Berufsausbildung TMIII (Transfermodul Dual) Aug Berufsausbildung Feb Berufsausbildung TMIII (Transfermodul Dual) Apr (Transfermodul Dual)			~	No.	-	
Seperufsausbildung Total Dark Berufsausbildung Total Dark Berufsausbildu						Berufsausbildung
Berufsausbildung Mrz Apr Mai Jul Aug Berufsausbildung Studium Jul Aug Berufsausbildung Studium Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jun Apr Mrz Peb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Cokt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Mrz Apr			<u>_</u>	ter		
Berufsausbildung Mrz Apr Mai Jul Aug Berufsausbildung Studium Jul Aug Berufsausbildung Studium Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jun Apr Mrz Peb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Cokt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Mrz Apr	50		ste	Jues	-	C+udium
Berufsausbildung Mrz Apr Mai Jul Aug Berufsausbildung Studium Jul Aug Berufsausbildung Studium Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jun Apr Mrz Peb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Cokt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Mrz Apr	<u>I</u>		ı we	Sei		Studium
Berufsausbildung Mrz Apr Mai Jul Aug Berufsausbildung Studium Jul Aug Berufsausbildung Studium Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jun Apr Mrz Peb Berufsausbildung Feb Berufsausbildung Sep Cokt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Mrz Apr	言	ᆂ	. Se)te		TM III (Transformedul Dual)
Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jul Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jan Preb Berufsausbildung, IHK-Abschlussprüfung Teil 2 Praxis-Projekt Apr Mrz Praxis-Projekt Apr Mai Jul Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	ans	Ë	CC C	×		TWTIII (Transfermodul Duai)
Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jul Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jan Preb Berufsausbildung, IHK-Abschlussprüfung Teil 2 Praxis-Projekt Apr Mrz Praxis-Projekt Apr Mai Jul Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	l syn	gi		_	_	Berufsausbildung
Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jul Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jan Preb Berufsausbildung, IHK-Abschlussprüfung Teil 2 Praxis-Projekt Apr Mrz Praxis-Projekt Apr Mai Jul Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	Ber	Str	_	ste		
Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jul Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jan Preb Berufsausbildung, IHK-Abschlussprüfung Teil 2 Praxis-Projekt Apr Mrz Praxis-Projekt Apr Mai Jul Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	ᆂ	7	ste	me		
Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jul Jul Aug Berufsausbildung Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jan Preb Berufsausbildung, IHK-Abschlussprüfung Teil 2 Praxis-Projekt Apr Mrz Praxis-Projekt Apr Mai Jul Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	l e		me	rse		Studium
Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jan Feb Berufsausbildung, Wir Feb Berufsausbildung, Wir Praxis-Projekt Apr (Transfermodul Dual) Jun Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	(1)		. Se	me		
Sep Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jan Feb Berufsausbildung, Wir Feb Berufsausbildung, Wir Praxis-Projekt Apr (Transfermodul Dual) Jun Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)			4	o u		
Okt Finite Elemente (Transfermodul Dual) Nov Dez Studium Jan Feb Berufsausbildung, IHK-Abschlussprüfung Teil 2 Mrz Praxis-Projekt Apr Mai Jun Abschlussarbeit (Transfermodul Dual) Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)					_	Berufsausbildung
Mrz Praxis-Projekt Apr (Transfermodul Dual) Jul Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)			_	ter	_	Fig. t. Flore et a (Torreformed 15 1)
Mrz Praxis-Projekt Apr (Transfermodul Dual) Jul Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)			ste	nes		Finite Elemente (Transfermodul Dual)
Mrz Praxis-Projekt Apr (Transfermodul Dual) Jul Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	l m		me	Sen		a. 1
Mrz Praxis-Projekt Apr (Transfermodul Dual) Jul Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	pig	=	Se	te		Studium
Mrz Praxis-Projekt Apr (Transfermodul Dual) Jul Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	usk	ļ į	.5	N in		
Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	rfsa	die				Berufsausbildung, IHK-Abschlussprüfung Teil 2
Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	Seri	Stri		ter		Praxis-Projekt
Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	hrE	3.5	ster	nes	_	
Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	Ja		mes	.ser	_	
Gransfermodul Dual)	4		Sei	mei		Abschlussarbeit
ν Aug			6.	Į į		
				Š	Aug	

Legende

Berufsausbildung	Vor und während des Studiums
Studium	Präsenz an der Hochschule
Transfermodul Praxis	Module mit Theorie-Praxis-Verzahnung
Praxisphase	Beim Kooperationspartner

Anlage 5: Theorie-Praxis-Transfer-Module gemäß § 6 mit Ausweisung derjenigen Module, in denen für dual Studierende andere Vorgaben bzgl. Leistungserbringung gelten als für nicht-dual Studierende. Näheres regelt das Modulhandbuch.

Theorie-Praxis-Transfer-Module	Modul schließt für dual Studierende mit alternativer Leistungserbringung ab (ja/nein)
Technische Mechanik III – Dynamik	Ja, gesonderte Studienleistung für dual Studierende
Finite Elemente	Ja, gesonderte Studienleistung für dual Studierende
Projekt I (Transfermodul Dual)	Ja, eigenes Theorie-Praxis-Transfer-Modul für dual Studierende
Praxis-Projekt (Transfermodul Dual)	Ja, eigenes Theorie-Praxis-Transfer-Modul für dual Studierende
Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	Ja, eigenes Theorie-Praxis-Transfer-Modul für dual Studierende

Fachprüfungsordnung für die Prüfung in den dualen Bachelorstudiengängen Maschinenbau (Dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (Dual) im Fachbereich Technik an der Hochschule Trier vom 26.07.2023

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 2 des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes (HochSchG) vom 23. September 2020 (GVBI. S. 461), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22.07.2021 (GVBI. S. 453), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Technik der Hochschule Trier am 14.06.2023 die folgende Fachprüfungsordnung an der Hochschule Trier beschlossen. Diese Fachprüfungsordnung hat das Präsidium der Hochschule Trier am 26.07.2023 genehmigt.

Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen
- § 2 Zweck der Prüfung
- § 3 Abschlussgrad
- § 4 Zulassungsausschuss
- § 5 Zulassung zum Studium
- § 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots
- § 7 Studienleistungen
- § 8 Abschlussarbeit
- § 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit
- §10 Bildung der Gesamtnote
- § 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 12 Inkrafttreten
- § 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

§ 1 Geltungsbereich und übergeordnete Regelungen

Diese Fachprüfungsordnung regelt die studiengangsspezifischen Prüfungsanforderungen und Prüfungsverfahren für die dualen Bachelorstudiengänge

1. Maschinenbau (Dual),

Nr. 2023-12

2. Wirtschaftsingenieurwesen (Dual).

Ergänzend gilt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Zweck der Prüfung

Die Bachelorprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss der dualen Bachelorstudiengänge Maschinenbau (Dual) und Wirtschaftsingenieurwesen. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Bachelorprüfung haben die Studierenden gezeigt, dass sie die für den Eintritt in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse und entsprechende Handlungskompetenz erworben haben, die Zusammenhänge ihres Faches überblicken und die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden

§ 3 Abschlussgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad "Bachelor of Engineering" (abgekürzt "B.Eng.") verliehen.

§ 4 Zulassungsausschuss

Ein Zulassungsausschuss ist nicht vorgesehen.

§ 5 Zulassung zum Studium, Studienberatung

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist die in § 65 HochSchG definierte oder eine durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.

Darüber hinaus ist bei Einschreibung ein gültiger Praktikums- oder Ausbildungsvertrag gemäß § 20 Abs. 3 HochSchG in der angestrebten Studienrichtung mit einem Praxispartner nachzuweisen, mit dem die Hochschule Trier eine Kooperationsvereinbarung geschlossen hat.

(2) Eine Änderung des Vertragsverhältnisses, insbesondere ein Wechsel des Praxispartners, ist der Hochschule Trier von den Studierenden unverzüglich mitzuteilen. Gleiches gilt, wenn die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf endgültig nicht bestanden wurde. Bei erfolgloser Beendigung der betrieblichen Ausbildung oder die an deren Stelle tretenden betrieblichen Praxisphasen wird die Rückmeldung versagt. Ist die Einschreibung (bzw. Rückmeldung) bereits erfolgt, so erlischt sie. Die Studierenden des Bachelorstudiengangs Maschinenbau (Dual) können auf Antrag in den Bachelorstudiengang Maschinenbau und die Studierenden des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (Dual) in den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen umgeschrieben werden. Die bereits erbrachten Prüfungsleistungen werden auf Antrag gemäß § 15 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Trier anerkannt. Fehlversuche in identischen Modulen werden gemäß § 14 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Trier angerechnet.

§ 6 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Umfang des Lehrangebots

- (1) Das Studium ist darauf ausgelegt, dass es in der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann. Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester. Dem Studium ist eine studentische Arbeitsbelastung entsprechend 210 Leistungspunkten (ECTS) zugeordnet. Dabei entspricht ein Leistungspunkt (ECTS) einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden.
- (2) Das Lehrangebot erstreckt sich über die in Abs. 1 genannte Semesterzahl. Das Lehrangebot ist vollständig modularisiert. Der Umfang der Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen ist den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

Das Lehrangebot des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs wird in der Regel in deutscher Sprache angeboten, kann aber auch in einer anderen Sprache angeboten werden.

Bei der Teilnahme an Lehrveranstaltungen mit begrenzten Teilnahmeplätzen haben Studierende Vorrang, die in den in § 1 genannten Studiengang bzw. in einen der in § 1 genannten Studiengänge eingeschrieben sind.

- (3) Die Anzahl, die Vergabe von Leistungspunkten (ECTS) und die Module gemäß §§ 7 und 8 der Landesverordnung zur Studienakkreditierung befinden sich in Anlagen 1 und 2 dieser Ordnung. Die Prüfungsart und -form sind im jeweiligen Modulhandbuch geregelt.
- **(4)** Die in den Anlagen 1 und 2 als Theorie-Praxis-Transfer-Module gekennzeichneten Module dienen der modularen Vernetzung des Kompetenzerwerbs und werden in Kooperation mit dem Praxispartner durchgeführt. Näheres regelt das Modulhandbuch.
- (5) Das Studium wird in den vorlesungsfreien Zeiten von praktischen Phasen bei einem Praxispartner begleitet. Die Praxisphasen im Studiengang gemäß in der Anlage 4 sind über den Rahmenplan im Kooperationsvertrag mit dem jeweiligen Praxispartner festgelegt.

§ 7 Studienleistungen

Die Anlage 3 weist die Module mit der jeweiligen Bezeichnung und der Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen aus sowie ggf. der Studienleistungen, die als Prüfungsvorleistung zu erbringen sind. Dabei kann gemäß § 26 Abs. 2 Nr. 7 HochSchG als Voraussetzung zur Erreichung des Lernziels und Erbringung der Prüfungsleistung eine Anwesenheitspflicht bestehen, die als Studienleistung ausgewiesen wird.

§ 8 Abschlussarbeit

- (1) Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Fachproblem selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Eine interdisziplinäre Abschlussarbeit in Verbindung mit anderen Fachgebieten ist möglich.
- (2) Die Studierenden können sich frühestens nach Bekanntgabe der Erreichung von 170 Leistungspunkten (ECTS), wobei mindestens die Leistungen der ersten 4 Semester laut Anlagen 1 und 2 enthalten sein müssen, zur Abschlussarbeit anmelden.

Die Studierenden müssen sich spätestens sechs Monate nach Bekanntgabe des Erwerbs von 198 Leistungspunkten (ECTS) zur Abschlussarbeit anmelden. Die Bekanntgabe erfolgt über das hochschuleigene elektronische Prüfungsverwaltungssystem, durch Aushang oder auf sonst geeignete Weise. Erfolgt die Anmeldung zur Abschlussarbeit nicht fristgemäß, gilt sie als erstmalig nicht bestanden.

- (3) Voraussetzung für die Anmeldung zur Abschlussarbeit ist der Nachweis über die erfolgreich erbrachte integrierte berufliche Ausbildung oder die an deren Stelle tretenden betrieblichen Praxisphasen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss. Die Abschlussarbeit wird in der Regel in Begleitung mit dem Praxispartner durchgeführt.
- (4) Der Bearbeitungszeitraum der Abschlussarbeit beträgt bis zu 12 Wochen. Er beginnt mit der Ausgabe des Themas. Im Einzelfall kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag den Bearbeitungszeitraum um bis zu 6 Wochen verlängern.

§ 9 Kolloquium über die Abschlussarbeit

Die Studierenden präsentieren ihre mit mindestens "ausreichend" bewertete Abschlussarbeit in einem Kolloquium von in der Regel 40 Minuten Dauer. Dabei wird der Inhalt der Abschlussarbeit im Kontext des jeweiligen Studiengangs hinterfragt. Die Präsentation findet vor einer Prüfungskommission statt. Dieser gehören an:

1. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit gemäß § 10 Abs. 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier und mindestens eine weitere prüfende Person gem. § 3 Abs. 2 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier,

oder

- 2. die oder der Prüfende der Abschlussarbeit und ein weiteres, vom Prüfungsausschuss zu bestimmendes, sachkundiges beisitzendes Mitglied.
- § 7 Abs. 4 bis 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gelten entsprechend.

§ 10 Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote ergibt sich aus den gewichteten Modulergebnissen. Die Gewichtung der Modulergebnisse ist den Anlagen 1 und 2 dieser Ordnung zu entnehmen.
- **(2)** Sind in den Anlagen 1 und 2 Wahlpflichtmodule zu Bereichen zusammengefasst, wird zuerst für jeden Bereich eine nach ECTS-Punkten gewichtete Durchschnittsnote der zugeordneten Wahlpflichtmodule gebildet. Die Gewichtung der so ermittelten Durchschnittsnote ist ebenfalls den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.
- (3) Bei der Notenbildung nach Abs. 1 und 2 wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen. Bei überragenden Leistungen (Gesamtnote bis 1,2) kann das Gesamturteil "Mit Auszeichnung" erteilt werden.

§ 11 Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Ergänzend zur Regelung in § 14 Abs. 1 der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Als Fehlversuche anzurechnen sind ferner nicht bestandene Prüfungsleistungen in Modulen oder Prüfungsgebieten eines anderen Studiengangs an der Hochschule Trier oder an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland, die dem gewählten Studiengang im Wesentlichen entsprechen, soweit für deren Bestehen gleichwertige Anforderungen gestellt wurden. § 15 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier gilt analog.

(2) Abweichend zu § 14 Abs. 2 der Allgemeinen Ordnung für die Prüfungen in den Studiengängen an der Hochschule Trier wird festgelegt:

Die Wiederholungsprüfungen sind im Rahmen der Prüfungstermine des jeweils nächsten Semesters abzulegen. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 12 Inkrafttreten

Die Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Veröffentlichungsorgan der Hochschule Trier "publicus" in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden mit einem Studienbeginn ab dem Wintersemester 2024/25.

§ 13 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung und Übergangsvorschriften

Außerkraftsetzung der bisherigen Prüfungsordnung sowie Übergangsbestimmungen sind gesondert in einer Aufhebungsordnung festgelegt.

Trier, den 26.07.2023

Prof. Dr. Jan Christoph Otten

Der Dekan des Fachbereiches Technik der Hochschule Trier

Anlage 1: dualer Bachelorstudiengang	¹ Ma	asch	nine	nba							ı						
	1 1	Ĺ	2	2	- 3	3	4	1	- :	5	(6		1	Sun	ıme	
	SMS	LP(ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SMS	(ECTS)	SMS	(ECTS)	SWS	(ECTS)	SMS	(ECTS)	SMS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor	6	5															5
Werkstoffe	5	5															5
Technisches Englisch	4	5															5
BWL für Ingenieure											4	5					5
Summe	25	25	6	5	6	5	0	0	0	0	4	5			41	40	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik*					6	5											5
Technische Thermodynamik			6	5													5
Maschinenelemente I					6	5											5
Maschinenelemente II						_	6	5									5
Digitale Produktentwicklung I	\vdash		4	5													5
Digitale Produktentwicklung II	\vdash			_	4	5										$\neg \neg$	5
Strömungslehre	\vdash				6	5										$\neg \neg$	5
Elektrotechnik	+				4	5											5
Energiewandlungsmaschinen	\vdash					-	4	5								$\neg \neg$	5
Numerische Simulationsmethoden	\vdash						4	5								$\neg \neg$	5
Elektrische Antriebstechnik	\vdash						4	5								$\neg \neg$	5
Ingenieurinformatik I	\vdash		4	5			•	-								$\neg \neg$	5
Fertigungstechnik	+		4	5													5
Wissenschaftliche Methodik	+		-	3					4	5						-	5
Messtechnik und Signalverarbeitung	\vdash								4	5						\Box	5
Regelungstechnik	+									- 3	4	5				\Box	5
Summe	6	5	24	25	26	25	18	20	8	10	4	5			86	90)
Anwendungsmodule Allgemeiner Maschinenbau	0	3	27	23	20	23	10	20	0	10	7	J			80	70	
Konstruktionslehre AMB							4	5									5
Labor für Digitale Fertigung	+						4	5								-	5
Finite Elemente*	+						7		4	5						\Box	5
Werkzeugmaschinen	\vdash								-	3	4	5		-		-	5
Summe	0	0	0	0	0	0	8	10	4	5	4				16	20	Ü
Sonstige Module		U	U		0		0	10			•				10		
Projekt I (Transfermodul Dual)*									4	5						$\neg \neg$	5
Projekt II (Transfermodul Dual)*	\vdash								H		4	5		\neg		\vdash	5
Praxis-Projekt (Transfermodul Dual)*	\vdash										Ħ		18	18		\neg	18
Wahlpflichtmodule	\Box								8	10	8	10				$\neg \uparrow$	20*
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	12	15		15	18	18	42	48	
Abschlussarbeit und Kolloquium																	
Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)*													12	9			9
Kolloquium (Transfermodul Dual)*	\vdash												0	3		\Box	3
Konoquium (mansicimodui Duai)																	
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	12	

^{*} Theorie-Praxis-Transfer-Module werden zusammen mit dem Praxispartner gemäß § 6 Absatz 4 durchgeführt.

 1 Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

^{**} Es müssen Module von insgesamt 20 ECTS erbracht werden, Gewichtung nach ECTS

Anlage 2: dualer Bachelorstudiengang	· VV	ıısı	ııaıı	SIIIQ		eur 3	wes	en (31 <i>)</i>		6		7	Sun		Ι
		L	- 4			,		•	- ;	,)	- i	/	Sun	ıme	
	SWS	LP(ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SWS	LP (ECTS)	SMS	LP (ECTS)	Gewichtung
Grundlagen																	
Produkt- und Maschinengestaltung	4	5															5
Mathematik I	6	5															5
Mathematik II			6	5													5
Mathematik III					6	5											5
Chemie / Physik mit Labor	6	5															5
Werkstoffe	5	5															5
Summe	21	20	6	5	6	5	0	0	0	0	0	0			33	30	
Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen																	
Technische Mechanik I - Statik	6	5															5
Technische Mechanik II - Festigkeitslehre			6	5													5
Technische Mechanik III - Dynamik*					6	5											5
Technische Thermodynamik			6	5													5
Maschinenelemente I					6	5											5
Digitale Produktentwicklung I			4	5		_											5
Digitale Produktentwicklung II				_	4	5											5
Strömungslehre					6	5											5
Elektrotechnik					Ŭ				4	5							5
Energiewandlungsmaschinen							4	5	•								5
Numerische Simulationsmethoden							4	5									5
Ingenieurinformatik I			4	5			-										5
Fertigungstechnik				3			4	5									5
Wissenschaftliche Methodik							4	5									5
Summe	6	5	20	20	22	20	16	20	4	5	0	0			68	70	Ŭ
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	U	3	20	20		20	10	20	-	3	U	U			00	70	
Quantitative BWL	4	5															5
Operations Research	•		4	5													5
Statistische Methoden			_		4	5											5
Marketing							4	5									5
Investition und Finanzierung							•		4	5							5
Rechnungswesen									4	5							5
Materialwirtschaft und Logistik									4	5							5
Unternehmensführung und Personalmanagement									-	3	4	5					5
Summe	4	5	4	5	4	5	4	5	12	15	4	5			32	40	J
Anwendungsmodule Allgemeiner Maschinenbau		3	-	3	-	3	-	3	12	13	_				32	40	
Konstruktionslehre AMB							4	5									5
Finite Elemente*									4	5							5
Labor für Digitale Fertigung									·		4	5					5
Werkzeugmaschinen											4	5					5
Summe	0	0	0	0	0	0	4	5	4	5	8	10			16	20	
Sonstige Module																	
Projekt (Transfermodul Dual)*											4	5					5
Praxis-Projekt (Transfermodul Dual)*													18	18			18
Wahlpflichtmodule									4	5	8	10					15*
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	4	5	12	15	18	18	34	38	
Abschlussarbeit und Kolloquium				J		J	J									55	
Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)*													12	9			9
Kolloquium (Transfermodul Dual)*													0	3			3
(Ť
Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12	12	12	12	

^{*} Theorie-Praxis-Transfer-Module werden zusammen mit dem Praxispartner gemäß § 6 Absatz 4 durchgeführt.

 1 Für einen Aufenthalt an einer anderen Hochschule eignet sich insbesondere das sechste Fachsemester.

^{**} Es müssen Module von insgesamt 15 ECTS erbracht werden, Gewichtung nach ECTS

Anlage 3: Module mit Studienleistungen gemäß § 7 in den dualen Bachelorstudiengängen Maschinenbau (Dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (Dual)

	Summe Studienleistungen		Anzahl Studienleistung(en), die Prüfungsvorleistung sind für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung	Anzahl Studienleistung(en) mit Anwesenheitspflicht als Prüfungsvorleistung
Produkt- und Maschinengestaltung	1	nein	1	
Chemie / Physik mit Labor	2	nein	2	1
Werkstoffe	1	nein	1	
Fertigungstechnik	1	nein	1	
Maschinenelemente I	1	nein	1	
Maschinenelemente II	1	nein	1	
Technische Mechanik III - Dynamik	3	nein	3	
Finite Elemente	3	nein	3	
	Σ 13		13	1

Anlage 4: Ablauf in den dualen Bachelorstudiengängen Maschinenbau (Dual) und Wirtschaftsingenieurwesen (Dual)

Maschinenbau (Dual) Als ausbildungsintegriertes Studium

				Sep	
				Okt	
1. Jahr Berufsausbildung				Nov	
			Dez		
ية				Jan	
ë				Feb	
ufs				Mrz	Berufsausbildung
3er					
=				Apr	
<u>re</u>				Mai	
ų.				Jun	
				Jul	
				Aug	
			<u></u>	Sep	IHK-Abschlussprüfung Teil 1
		ē	Wintersemester	Okt	
8		est		Nov	
пp		eш		Dez	Studium
lig	h.	1. Semester		Jan	
a Li	enje			Feb	
ufs	ıdie			Mrz	Berufsausbildung
Ber	1. Studienjahr	<u>_</u>	Sommersemester	Apr	
<u> </u>	i.	ste	l E		
- C	2. Jahr Berufsausbildung 1. Studienjahr	E	rse	Mai	Studium
7		2. Semester	l e	Jun	
			E	Jul	
				Aug	Berufsausbildung
			ē	Sep	
		ter	Wintersemester	Okt	
- B		3. Semester		Nov	Studium
혈	_			Dez	
qsr	jah			Jan	TM III (Transfermodul Dual)
3. Jahr Berufsausbildung	2. Studienjahr			Feb	D
Ξ	Pn:		e	Mrz	Berufsausbildung
ı,	ν. Σ	ē	est	Apr	
파	7	4. Semester	Sommersemester	Mai	
 				Jun	Studium
				Jul	
			Ş	Aug	
				Sep	Berufsausbildung
		5. Semester	ste	Okt	Finite Elemente (Transfermodul Dual)
ρ0			Wintersemester	Nov	Projekt I (Transfermodul Dual)
l n				Dez	Studium
Þig	Ŧ				Studium
Sus	nja			Jan	
4. Jahr Berufsausbildung	3. Studienjahr			Feb	Berufsausbildung
Seri	Stu	_	5. Semester Sommersemester	Mrz	IHK-Abschlussprüfung Teil 2
7-	w.	6. Semester		Apr	Projekt II (Transfermodul Dual)
<u>a</u>				Mai	
4	i i			Jun	Studium
				Jul	
				Aug	
	L		7. Semester Wintersemester	Sep	Praxis-Projekt
	jah	4. Studienjahr 7. Semester		Okt	•
	ien			Nov	(Transfermodul Dual)
	pn			Dez	41 11 1 2
	Ϋ́			Jan	Abschlussarbeit
	4			Feb	(Transfermodul Dual)

Wirtschaftsingenieurwesen (Dual)	
Als ausbildungsintegriertes Studiur	r

				Sep	
				Okt Nov	
1. Jahr Berufsausbildung					
			Dez		
S	Sp.			Jan	
Sau				Feb	
Ę				Mrz	Berufsausbildung
Be				Apr	
높				Mai	
<u>"</u>				Jun	
				Jul	
				Aug	
				Sep	IHK-Abschlussprüfung Teil 1
		<u>_</u>	je	Okt	mic-Abseniussprurung ren 1
60		ste	Ë	Nov	
늘		Ĕ	Sel	_	Studium
Pil	노	1. Semester	lei	Dez	
Sne	n ja	Н	Wintersemester	Jan	
ıfsa	die			Feb	Berufsausbildung
2. Jahr Berufsausbildung	1. Studienjahr	_	ste	Mrz	
<u>ج</u> ا	+i	ste	E	Apr	
<u></u>		E	Se	Mai	Studium
7.	7	2. Semester	l er	Jun	
			Ē	Jul	
			Й	Aug	Berufsausbildung
			Sommersemester Sommersemester	Sep	· ·
		ster		Okt	
l g		3. Semester		Nov	Studium
<u>=</u>	_			Dez	
dsu	ja			Jan	TM III (Transfermodul Dual)
3. Jahr Berufsausbildung	2. Studienjahr			Feb	Berufsausbildung
E	Ĕ	١,	ter	Mrz	
- B	2.5	je l	l es	Apr	
<u> </u>) E	nersen	Mai	Studium
w.		4. Semester		Jun	Stadiani
			Ĕ	Jul	
			S	Aug	Berufsausbildung
			ē	Sep	-
		ter	Wintersemester	Okt	Finite Elemente (Transfermodul Dual)
S L		3. Studienjahr ster 5. Semester		Nov	
털	L		ers	Dez	Studium
qsr	ja		ji	Jan	
fsaı	ie.		5	Feb	Berufsausbildung
4. Jahr Berufsausbildung	tud	6. Semester	fer	Mrz	IHK-Abschlussprüfung Teil 2
Ŗ	S. S.		Sommersemester	Apr	Projekt (Transfermodul Dual)
Jah	,			Mai	
4.				Jun	Studium
				Jul	Studium
				Aug	
		4. Studienjahr 7. Semester	-	Sep	Possis Posisis
	ah		7. Semester Wintersemester	Okt	Praxis-Projekt
	enj			Nov	(Transfermodul Dual)
	indi			Dez	41 11
	4. Stu			Jan	Abschlussarbeit
				Feb	(Transfermodul Dual)

Legende

Berufsausbildung	Vor und während des Studiums
Studium	Präsenz an der Hochschule
Transfermodul Praxis	Module mit Theorie-Praxis-Verzahnung
Praxisphase	Beim Kooperationspartner

Anlage 5: Theorie-Praxis-Transfer-Module gemäß § 6 mit Ausweisung derjenigen Module, in denen für dual Studierende andere Vorgaben bzgl. Leistungserbringung gelten als für nicht-dual Studierende. Näheres regelt das Modulhandbuch.

Theorie-Praxis-Transfer-Module	Modul schließt für dual Studierende mit alternativer Leistungserbringung ab (ja/nein)
Technische Mechanik III – Dynamik	Ja, gesonderte Studienleistung für dual Studierende
Finite Elemente	Ja, gesonderte Studienleistung für dual Studierende
Projekt (Transfermodul Dual)	Ja, eigenes Theorie-Praxis-Transfer-Mo- dul für dual Studierende
Projekt I (Transfermodul Dual)	Ja, eigenes Theorie-Praxis-Transfer-Mo- dul für dual Studierende
Projekt II (Transfermodul Dual)	Ja, eigenes Theorie-Praxis-Transfer-Mo- dul für dual Studierende
Praxis-Projekt (Transfermodul Dual)	Ja, eigenes Theorie-Praxis-Transfer-Mo- dul für dual Studierende
Abschlussarbeit (Transfermodul Dual)	Ja, eigenes Theorie-Praxis-Transfer-Mo- dul für dual Studierende
Kolloquium (Transfermodul Dual)	Ja, eigenes Theorie-Praxis-Transfer-Mo- dul für dual Studierende